MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

102 (1892)

112 (24.4.1892)

urn:nbn:de:bsz:mh40-51893

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

In der Postliste eingetragen unter Nr. 2429.

Abonnement: 50 Pfg. monatlich. Bringerlohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Pfg. Die Reklamen-Zeile 60 Pfg. Einzel-Nummern 3 Pfg. Doppel-Nummern 5 Pfg.

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim." Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil Chef-Redakteur Dr. Hamel, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den Inseratentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal" ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 112. (Telephon-Nr. 218.) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag, 24. April 1892.

Politische Uebersicht.

Zum bevorstehenden Regierungsjubiläum unseres Großherzogs (29. April) bringt der Hann. Cour. bereits heute einen ausführlichen Artikel, dem wir folgende bemerkenswerthen Sätze entnehmen: „In Deutschland weiß man es zu würdigen, welches Verdienst an dem kräftigen Aufblühen, an der gedeihlichen politischen und wirthschaftlichen Entwickelung des badischen Landes der Großherzog persönlich durch die unausgesetzte Bethätigung seiner staatsmännischen Einsicht und seiner unbeirrt festgehaltenen Grundsätze hat; aber man würdigt den Großherzog von Baden auch in seiner Bedeutung als einen der selbstlosesten, unverzagtesten Vorkämpfer für Deutschlands Einigung und Machtstellung. Als der Gemahl der einzigen Tochter Kaiser Wilhelms hat der Großherzog von Baden dem hohenzollernschen Hause besonders nahe gestanden und wie er bei der Kaiserkrönung in Versailles den ersten Hochruf auf den Deutschen Kaiser ausbrachte, so ist er auch später in mancher Stunde wichtiger Entscheidungen ein treuer Freund und Berather seines kaiserlichen Schwiegervaters, dann des Kaisers Friedrich und bis auf die jüngsten Tage des Kaisers Wilhelm II. gewesen; seine reiche politische Erfahrung und sein reifes, besonnenes Urtheil ist oft genug seit den Tagen der Begründung des Deutschen Reiches der gesammten Nation zu statten gekommen. Aber was fast noch höher anzuschlagen ist, das war die Entschiedenheit seiner auf die Größe und innere Festigung Deutschlands gerichteten Bestrebungen vor den glorreichen Tagen des deutsch-französischen Krieges, in jener Zeit, da der nationale Gedanke weit mehr in den Volksmassen als in den Fürstenpalästen zu Hause war. Und es kennzeichnet die früh erlangte Klarheit des Wollens und Strebens, die schon im ersten Jahrzehnt nach seiner Thronbesteigung ausgeprägte geistige Persönlichkeit des Großherzogs von Baden, daß zwei programmatische Sätze, die Großherzog Friedrich bereits im Jahre 1860 öffentlich aussprach, uns heute wie der Inhalt seines ganzen Regierungsprogramms anmuthen. Bei dem Landtagsschlusse von 1860 sagte der Großherzog: „Ich konnte nicht finden, daß ein feindlicher Gegensatz sei zwischen Fürstenrecht und Volksrecht; ich wollte nicht trennen, was zusammengehört und sich wechselseitig ergänzt — Fürst und Volk, unauflöslich vereint unter dem gemeinsamen, schützenden Banner einer in Wort und That geheiligten Verfassung. Ich spreche die Zuversicht aus, daß es keinen frevelhaften Versuchen gelingen werde, dieses beglückende Band zwischen Fürst und Volk zu lockern." In demselben Jahre, in dem er diese Worte sprach, betonte der Großherzog bei einer andern feierlichen Veranlassung die Nothwendigkeit der „Verfolgung aller Wege, welche Deutschlands Kraft und Einigung befördern und die Rechte der Nation mit den Rechten der einzelnen Stämme zur Geltung zu bringen." — So hat der Großherzog von Baden bald nach seiner Thronbesteigung mit voller Klarheit den Weg selbst bezeichnet, den er in der Leitung der Angelegenheiten seines Landes und auch in der Förderung des nationalen Gedankens gehen wollte. Und damals, vor mehr als dreißig Jahren, war dieser Weg nicht so leicht zu finden, wie er heute zu finden sein mag. Die mächtigsten Jugendeindrücke des Großherzogs waren in eine Zeit gefallen, in der man Fürstenrecht und Volksrecht nicht überall und immer als so leicht zu vereinigende, einander ergänzende Begriffe aufzufassen pflegte; der Großherzog war Zeuge von den Stürmen der badischen Revolution gewesen und hatte nicht ohne Bitterkeit gesehen, wie das alte, auf gegenseitiges Vertrauen gegründete Verhältniß zwischen Fürstenhaus und Volk in Baden in Trümmer zu gehen drohte. Ihm blieb es vorbehalten, den vollen versöhnenden Abschluß jener Zeit der Verwirrung und der Gewaltthätigkeit herbeizuführen, wie er auch in den kirchenpolitischen Streitigkeiten, die an den Tod seines Vaters anknüpften, den Weg zur Wiederherstellung und zur Befestigung des kirchlichen Friedens in seinem Lande finden mußte ... Noch während der Todtenklage um den Großherzog Leopold entspann sich der Conflict zwischen der Regierung und der katholischen Kirchenbehörde. Der Erzbischof von Freiburg weigerte sich, die Abhaltung von Seelenämtern für den verstorbenen Landesfürsten zu gestatten. Die Regierung erwies sich unentschlossen, energielos in der Behauptung ihres Ansehens, während von gegnerischer Seite der Kampf mit zäher Ausdauer geführt wurde, und schließlich kam im Jahre 1859 nach langen Verhandlungen mit dem päpstlichen Stuhl eine Uebereinkunft zu Stande, die dem Muster des österreichischen Concordats von 1855 entsprach. Als aber diese Uebereinkunft im Landtag auf eine ablehnende Haltung stieß und das Ministerium Stengel sie der öffentlichen Meinung zum Trotz durchzusetzen versuchte, verabschiedete der Landesfürst das Cabinet Stengel und berief ein neues Ministerium aus Männern, die in intimerer Fühlung mit dem Volkswillen standen. In einer Proklamation vom 7. April 1860, die zu den denkwürdigsten Actenstücken der badischen Geschichte gehört, sprach der Großherzog den Willen aus, daß der Grundsatz einer freien Entwickelung auf dem kirchlichen wie auf anderen Gebieten des Staatslebens fruchtbar werde, um alle Theile des Ganzen zu dem Einklange zu vereinen, in welchem die gesetzliche Freiheit ihre segenbringende Kraft bewähren könne; er ermahnte, „alle Trennungen der jüngsten Zeit" zu vergessen und rief der Bevölkerung zu: „Ohne Haß über Gegensätze, welche der Vergangenheit angehören müssen, stehet fest in dem Vertrauen zu einer Zukunft, die Niemand verletzen wird, weil sie gegen Alle gerecht sein will." — Es folgt dann das zusammenfassende Urtheil, welches wir bereits in der Nummer 111 unseres Blattes vom Samstag unter den Neuesten Nachrichten wiedergegeben haben.

Aus Stadt und Land.

* **Mannheim**, 24. April 1892.

* **Schulausstellung der Großh. Kunstgewerbschule.** Die zur Feier des Regierungsjubiläums des Großherzogs veranstaltete Schulausstellung der Großh. Kunstgewerbeschule in Karlsruhe (Westendstraße 81) wurde gestern Samstag für die Dauer von 10 Tagen eröffnet. Sie gibt ein reichhaltiges und erschöpfendes Bild der vielseitigen Thätigkeit dieser Anstalt, und dürfte ihr Besuch für die weitesten Kreise von besonderem Interesse sein. Am Eingange des Lichthofes ist eine auf die Feier bezügliche Festdekoration angebracht. Inmitten des prächtigen Eingangsthores erhebt sich aus frischen Pflanzengruppen die bekränzte Büste S. K. H. des Großherzogs mit der Jahreszahl 1852—1892, darunter ein Genius, welcher den vergoldeten Lorbeer über das mit Trophäen geschmückte Landeswappen hält. — Die Säle des 1. Stockes führen die Arbeiten des figürlichen und ornamentalen Modellirens vor, darunter eine Anzahl Büsten nach dem Leben, sowie sonstige Naturstudien. Die Räume des zweiten Stockes enthalten die Uebungen der Vorkurse: Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie, Beleuchtungslehre, Perspektive, Kalligraphie ornamentale Formenlehre, architektonische Formenlehre, ferner die Arbeiten im Ciseliren, Graviren, Aetzen, Wachsmodelliren, Holzschnitzen und der Lederplastik, sowie Freihandzeichnen, Pflanzen- und Thierstudien, Darstellen nach der Natur, kunstgewerbliches Zeichnen und Entwerfen, Flächenmalen und die Monatspreisaufgaben. Im 3. Stock sind die Arbeiten des Dekorationskurses untergebracht: das dekorative Malen, die Uebungen der Glasmaler und Lithographen, Reisestudien der Schüler, das figürliche Zeichnen nach Vorlage, Gyps und Aktmodell. — Die Publikationen der Lehrer vertheilen sich auf die verschiedenen Räume. Sie enthalten die Abbildungen zahlreicher in Lichtdruck und Photographie vervielfältigter Arbeiten von Direktor Götz, die Werke von Professor F. S. Meyer, die plastischen Vorlagen von Prof. A. Heer, die Vorlagen für Ciseleure von Professor Rud. Mayer u. s. w. — Die Anordnung der Ausstellung, welche täglich von 9—1 und 2—6 Uhr unentgeldlich geöffnet bleibt, ist in den praktisch angelegten Schulräumen eine sehr übersichtliche und klare. — Den auswärtigen Besuchern ist zugleich Gelegenheit geboten, das mit der Schule verbundene neu begründete Kunstgewerbe-Museum kennen zu lernen, welches sich in den zwei Jahren seines Bestehens zu einer umfangreichen Sammlung entwickelt hat.

* **Patent-Liste badischer Erfinder.** Angemeldet von: A. Büttner in Baden-Baden: Haarhalter. — Martin Fischer in Karlsruhe: Korkzieher.

* **Gebrauchsmuster-Liste.** Eingetragen für: J. F. Volk in Freiburg: Zapfloch-Verschluß. — Fabrik technischer

Feuilleton.

— **Oskar Borchert** hat, wie er der „T. R." aus Nkami vom 12. März schreibt, am 28. Februar Bagamoyo mit seiner großen Expedition verlassen, um nach dem Victoria-Nyanza zu marschiren. Um einen Versuch zu machen, ob sich am See das Pferd wohl hält und leben kann, hatte er vier Hengste in Aden ankaufen lassen, theilweise Somalipferde, welche ja an Strapazen und Entbehrungen jeder Art gewohnt sind, daneben auch ein edleres arabisches Pferd. Am Tage des Abmarsches war ein Fluß zu passiren, in welchem sehr viele Krokodille sind. Herr Borchert befand sich selbst in dem Kahn, hinter welchem ein Reitpferd mit welchem er bis dorthin geritten war, angebunden war. Um die Krokodile zu verscheuchen, wurde neben dem Pferde ins Wasser geschossen, trotzdem griff ein sehr großes Krokodil das Pferd an, riß demselben beim ersten Biß ein großes Stück aus der Hüfte und würde, wenn nicht Herr B. das Thier durch zwei Kopfschüsse getödtet hätte, den Hengst ganz zerrissen haben. Etwa 20 Minuten weiter wurde Nachts im Lager von einem Somalisoldaten auf einen Löwen, welcher die bei der Expedition befindlichen Kameele oder Esel wohl reißen wollte, geschossen. Einen Tag zuvor war ein Neger dicht bei Bagamoyo aus der Hütte herausgeholt, von Löwen zerrissen und ebenso gestern noch am hellen Tage in Nkami ein armer Neger, welcher Feldarbeit verrichtete, von Löwen genommen und aufgefressen, Alles das beweist, wie doch thatsächlich sogar dicht an der Küste viel Raubzeug vorhanden ist.

— **Die Hunde der Königin.** Nach den Mittheilungen eines kürzlich in England erschienenen Buches „The Queens Dogs" („Die Hunde der Königin") betitelt, erließ Heinrich VIII., Gemahl der Anna Boleyn, die Verordnung, daß gewisse Hunderassen das Recht haben sollten, bei Hofe zugelassen zu werden, während andere ohne Erbarmen davon verbannt wurden. Von diesem Tage an war's um die Gleichheit unter den Hunden der „Vereinigten Königreiche" geschehen, und das Geschlecht der Hunde wurde in Patrizier und Bürgerliche eingetheilt. Unter der gegenwärtigen Regierung sind drei Hunde — dank dem Zauber ihrer Geburt und ihrer auffallenden Verdienste — zu den höchsten Hundewürden gelangt. Dieses edle Trio besteht aus Marco, Roy und Spot, die die Bewachung der Königin bilden, vor ihrer Kammerthür schlafen und ihre Herrin auf ihren Reisen begleiten. Marco, der am meisten geliebte, gehört einer Rasse an, die man in England mit dem Namen „Pomeranian" (pommer'sche Rasse) bezeichnet. Sein Stammbaum geht weiter zurück, als der mancher gegenwärtiger Herrscher. Er stammt aus einer florentinischen Aristokratie, die zur Zeit Lorenzos des Prächtigen blühte. Die beiden anderen Günstlinge der Königin sind gleichfalls vornehmer Herkunft. Roy ist ein schottischer Schäferhund, ein Colley, und Spot ein Foxterrier. Wie alle großen Persönlichkeiten der englischen Aristokratie, haben auch diese Hunde-Mylords ihre mit besonderen Namen benannten Residenzen. Die königlichen Hundepaläste heißen: Queen's Verandah (Königinnen-Veranda), Colley Court (Hof der Colleys) und Umbrella Court (Schirmhof.) Eine Menge Bedienten sind im Dienst dieses Hundeadels angestellt. Der Tisch dieser vielbeneideten Vierfüßler besteht aus drei Gängen: Fleisch, Gemüse und einer Zwischenspeise. Der Koch ist angewiesen, das Menu so viel als möglich zu wechseln. Dank diesem ruhigen, regelmäßigen, sorgenfreien und durch sonnige Spaziergänge verschönten Leben erreichen die Hunde-Mylords ein sehr hohes Alter. Wenn sie nicht einem Unfall zum Opfer fallen, oder sich in einen Kampf mit zu scharfzähnigen Rivalen einlassen, so bringen sie es oft bis zu 16 Jahren. In Krankheitsfall werden sie in eine besondere, in dem Palaste angebrachte Apotheke geschafft. Das Familienleben in diesen Hundeställen ist im Allgemeinen ein glückliches zu nennen; Mißheirathen werden nicht geduldet. Wenn einer dieser vierfüßigen Edelleute stirbt, so werden seine Ueberreste in einer im Windsorpark angebrachten Familiengruft beigesetzt. Die edlen Züge des Verstorbenen werden der Nachwelt durch die berühmtesten Maler überliefert, und sein Porträt bekommt einen würdigen Platz in der Galerie der Ahnen.

— **Aus dem russischen Nothstandsgebiet.** In einem seiner letzten Berichte schreibt der Berichterstatter des „Reuterschen Bureaus" in den von der Hungersnoth heimgesuchten russischen Provinzen: „Ich habe jetzt die meisten nothleidenden Provinzen bereist und überall hat sich mir dasselbe gezeigt. Ueberall begegnet die leichtsinnigste Verschwendung dem Auge. Die Wälder sind frevlerisch niedergehauen, die Flüsse sind vernachlässigt und das Klima ist ruinirt worden. Der Bauer, dem man durchschnittlich 80 Mark an Steuern abschröpft, wird als weiter nichts als Steuern zahlende Einheit betrachtet. Seine Wohlfahrt, seine Zukunft, sein leibliches und geistiges Gedeihen sind völlig gleichgiltig. Wenn ich jetzt Rußland wieder verlasse, so geschieht es mit den wehmüthigsten Gedanken. Das Reich steht vor dem Bankerott. Der Grund und Boden ist erschöpft, das Klima ist anders geworden und die bestehende Ackerbauwirthschaft ist hoffnungslos schlecht. Der Bauer und der Herr verstehen sich nicht. Sie sind einander so fremd, als ob sie zwei verschiedenen Nationen angehörten. Dem Bauern hat die Emanzipation keinen Nutzen gebracht, sondern er ist nur ärmer geworden. In vielen Distrikten nagt er fast am Hungertuche. Die gegenwärtige Noth hat die Dinge nun auf die Spitze getrieben und überall erkennt man an, daß etwas geschehen muß. Aber was? Das ist die Frage. Es besteht kein Zweifel, daß die Nihilisten sich die Unzufriedenheit eifrig zu Nutze machen. Praktische Reformatoren sind anderseits getheilter Ansicht. Einige bauen noch immer auf die patriarchalische Vormundschaft des Zemski Natchalnik. Nicht Wenige meinten, daß in Henry Georges Landsystem das einzige Heilmittel liegt. Andere hinwiederum wollen den Mir, die Commune abschaffen und einige befürworten sogar die gesetzliche Einführung der Primogenitur, um auf diese Weise weitere Parcellirung des Landes zu verhindern. Die Anhänger Henry Georges sagen, der Adel besitze mehr Land, als er bauen könne und die Regierung habe außerdem enorme Strecken guten Bodens, der brach daläge. Sie rufen: „George ist unser Mann, laßt uns das Land nationalisiren und die Gutsherren expropriiren." Bei allen diesen widerstreitenden Theorien hegt man die Ueberzeugung, daß aus der Hungersnoth noch viel Segen hervorquellen könne. Sie wird als eine der Heimsuchungen betrachtet, auf die Reformen unvermeidlich folgen. Unzweifelhaft hat das Elend in schlagender Weise gezeigt, wie verrottet das gesammte Regierungssystem ist. Bergehobe Corruption ist an das Tageslicht gezogen worden, und die regierenden Klassen sind zum Gefühl ihrer Pflicht gegen die arme Bauernschaft erwacht. Dies sind wichtige Ergebnisse und Manche sehen sie als Silberstreifen in dem schwarzen Gewölk an, das jetzt über dem russischen Reiche hängt."

MARCHIVUM

Apparate Heinrich Stockheim in Mannheim: Drosselventil zum schaumfreien Abfüllen gashaltiger Flüssigkeiten. — Gebrüder Reuter in Durlach: Kasten mit Einfalldeckel und Rahmeneinsatz zum Pressen beliebig starker Cigarrenbündel. — F. Lenz, Schlossermeister in Mannheim: Einschaleisen mit gelenkig verbundenem Auflagewinkel. — F. Kammerer, Fabrikant in Pforzheim: Fugenlose Quastenkapsel aus einem Stück. — K. Schleiffer in Karlsruhe: Tourenapotheke für Radfahrer. — W. Creuzberger in Oppenau: Matratze und Rost mit zwei aufeinander ruhenden Federlagen.

* **Verkaufsbazar des Frauenvereins der Gustav-Adolf-Stiftung.** Der laut Inserat vom 7.—9. Mai im Casinosaale stattfindende Verkaufsbazar wird sich zwar in sehr einfacher Form und ohne großen Aufwand präsentiren, aber soweit bis jetzt ersichtlich seinem Zwecke entsprechen und den erhofften bescheidenen Gewinn einbringen. Besonders reichlich wird das Buffet versehen sein, und Verehrer von gutem Kaffee, Wein oder Bier, finden bereitwillige Bedienung von fleißigen jungen Damen. Dieselben sind in voller Arbeit für hübsche Geschenke begriffen, und aus den Kreisen der Mitglieder laufen schon verschiedenartige Gaben ein; doch möchten wir auch hier darauf aufmerksam machen, daß eine baldige Einsendung der dem Vereine zugedachten Geschenke sehr erwünscht wäre, der besseren Uebersicht wegen. Die dem Vereine nahestehenden Ladeninhaber- und Inhaberinnen würden sich besonderen Dank verdienen, wenn sie aus ihren Vorräthen kleine Geschenke dem guten Zweck opferten. Zur Empfangnahme sind sämmtliche Vorstandsdamen bereit.

* **Die Frage der Feuerbestattung** scheint nicht nur in Mannheim sondern auch in anderen Städten mehr und mehr Boden zu fassen. So liegt aus Berlin folgende telegraphische Meldung vor: Der hiesige Magistrat stimmte den Anträgen der Commission für das Bestattungswesen zu, wonach sich der Magistrat mit der Einführung der facultativen Feuerbestattung auf dem Gemeindefriedhofe zu Friedrichsfelde einverstanden erklärt. Die Baudeputation wurde mit der Prüfung der Kostenvoranschläge beauftragt. Der Magistrat beschloß ferner, nach Anfertigung der Kostenvoranschläge, den Stadtverordneten die entsprechende Vorlage zu unterbreiten. Hierzu wird der „Frkf. Ztg." noch folgendes berichtet: Der Magistrat hat beschlossen, die Feuerbestattung nicht nur zuzulassen, sondern auch für Unbemittelte auf dem Gemeindefriedhofe zu Friedrichsfelde auf städtische Kosten auszuführen.

* **Das Ende der Schleppe.** Aus Paris wird geschrieben: „Mit der Schleppe geht es zu Ende!" Ja man hat von ihr, der viel gelästerten, so gut das Fegen gelernt, daß man endlich auch sie verfegte von Straße und Promenade und ihr ein Exil im Salon anwies, ein Exil, das sie nie hätte verlassen sollen. Die ersten Modehäuser von Paris haben zu gleicher Zeit den Entschluß gefaßt, die Frühlingsmodelle ohne Schleppe herzustellen und in jenen weiten Kreisen, in welchen man staubfreie Luft athmen will, was eigentlich eine berechtigte Forderung ist, weiß man ihnen aufrichtig Dank für die heilsame Neuerung. Die modernen Röcke haben demgemäß eine rationelle Wandlung durchgemacht; sie sind nicht mehr in ausgesprochener Dreieckform gehalten, nicht mehr so anliegend wie in den letzten Monaten, am unteren Rande sogar faltenreicher und ringsum den Boden berührend, doch nur wie zu einem flüchtigen Kusse!

* **Mit lebhafter Befriedigung** wird man es begrüßen, daß, wie aus dem letzten Stadtrathsbericht ersichtlich ist, der Stadtrath in der Frage des Beginns des Unterrichts in den Schulen nach Einführung der mitteleuropäischen Zeit nun doch noch zu anderer Ansicht gekommen ist. Der Stadtrath hat bekanntlich seinen früheren Beschluß, die Schulen früh ½ 9 Uhr beginnen zu lassen, umgestoßen und beschlossen, für die Sommermonate bis 1. Oktober den Beginn der Unterrichtszeit in den Schulen und der Bureaustunden in den städtischen Bureaus auf 8 Uhr Vormittags festzusetzen, so daß also Mittags die Schulen und städtischen Bureaus um 12 Uhr statt, wie in der letzten Zeit um ½ 1 Uhr geschlossen werden. Hoffentlich sieht der Stadtrath nunmehr auch die Unzweckmäßigkeit eines anderen jüngst von ihm gefaßten Beschlusses ein. Wir meinen die Festsetzung eines doppelten Tarifs für Benutzung der Brausebäder. Für diesen stadträthlichen Beschluß besitzt man in der Bürgerschaft ebenfalls kein Verständniß, und würde man es mit großer Genugthuung begrüßen, wenn ihn der Stadtrath wieder baldigst inhibirte. Die Brausebäder sind nicht ausschließlich Arbeiter-Brausebäder, sondern sie sind Volks-Brausebäder, und Jedermann aus dem Volke, ob er nun dem Arbeiter- oder einem anderen Stande angehört, hat das gleiche Anrecht an sie. Wohin wollte man kommen, wenn man in konsequenter Verfolgung des stadträthlichen Beschlusses auch in anderer Beziehung Unterschiede zwischen sogenannten Arbeitern und sogenannten Nichtarbeitern machen wollte! Die Erhebung einer doppelten Taxe für Benutzung der Brausebäder hat vielen Unmuth erregt, und deshalb möchten wir den Stadtrath um Aufhebung dieser Maßregel ersuchen.

* **Eine Anerkennung der Mannheimer Schulverhältnisse.** In dem in Villingen erscheinenden „Schwarzwälder" lesen wir folgendes: „Herr Lehrer Strohbach ist in gleicher Eigenschaft nach Mannheim versetzt worden. Wir gratuliren diesem strebsamen, tüchtigen jungen Lehrer zu seiner schönen Beförderung. Seit wenigen Jahren ist es 4 hiesigen Lehrern gelungen, das Eldorado der badischen Lehrer zu erreichen. Mannheim hat, wie keine Stadt Badens, ja wie wenige in Deutschland, mit der größten Opferwilligkeit seine Schulverhältnisse ausgebildet und für die Stellung seiner Lehrer gesorgt. Möge es Herrn Strohbach bald gelingen in Mannheim eine feste Anstellung zu finden." Dieses schöne Lob aus fremdem Munde wird unserem Stadtrathe, sowie der Verwaltung der Volksschule und auch unserer Lehrerschaft gewiß hohe Genugthuung bereiten.

* **Das Frostwetter der letzten Tage** hat, soweit bis jetzt übersehen werden kann, den Gartengewächsen und den Kleeäckern etwas Schaden gebracht. Am meisten haben die früh blühenden Obstbäume, das Steinobst zu leiden gehabt. Hoffentlich macht nun ein ausgiebiger warmer Regen allem Bangen des Landmannes und Gärtners ein Ende.

* **Schwerer Unglücksfall.** In der hiesigen landwirthschaftlichen Maschinenfabrik von Heinrich Lanz auf dem Lindenhofe ereignete sich vorgestern (Freitag) ein schwerer Unglücksfall. Daselbst waren zwei Arbeiter damit beschäftigt, eine Pfanne flüssigen Eisens vom Schmelzofen zum Gießen abzuholen. Beim Tragen der Masse stürzte jedoch der eine der Arbeiter, ein junger Bursche, welcher für die schwere Last nicht gewachsen war, so daß die Flüssigkeit über seine Füße floß und sie derart verbrannte, daß die Stiefeln sich von ihnen lösten. Der Bedauernswerthe wurde mittels Chaise ins Allgemeine Krankenhaus verbracht.

Aus dem Großherzogthum.

* **Heidelberg,** 23. April. Für die bevorstehende Bäckerei-Ausstellung hat die Großherzogin einen Ehrenpreis in Aussicht gestellt. — Die letzten Vorlagen des Stadtraths Heidelberg an den Bürgerausschuß beziehen sich auf 1) Verkündung der 1891er Rechnung der städtischen Sparkasse. Danach beträgt die Vermögensvermehrung 92,000 Mk., der Restüberschuß 352,000 Mk. 2) Die Aufnahme des städtischen Anlehens, wonach die weiter zu erhebenden 470,000 Mk. (450,000 Mk. für die Durchführung der städtischen Kanalisation) nicht durch Ausgabe von Schuldverschreibungen auf den Inhaber, sondern durch einen Darlehensvertrag mit der Versicherungsanstalt Baden beschafft werden sollen. 3) Die Erlassung eines Ortsstatuts über die Errichtung von gewerblichen Anlagen der im § 16 der Gewerbeordnung bezeichneten Art. 4) Den Bezug der Anstößer bei Herstellung von Ortsstraßen. 5) Die Errichtung einer Stückgüterstation in Schlierbach. 6) Die Einführung einer Dienst- und Gehaltsordnung nebst Gehaltstarif für die Beamten der Stadtgemeinde Heidelberg.

* **Müllheim,** 22. April. Gegenwärtig liegt auf der Bürgermeisteramtskanzlei eine Liste auf zur Einzeichnung von Prioritätsaktien auf die zu erbauende Dampfbahn Müllheim-Badenweiler. Es wurde bis jetzt schon ein erheblicher Betrag gezeichnet, so daß das Unternehmen gesichert scheint. Badenweiler zeichnete 70,000, Niederweiler 7000 und Oberweiler 14,000 Mark Stammaktien.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Am Mittwoch Abend trat Frl. v. Dierkes am Stuttgarter Hoftheater als Gast auf. Der „Schw. M." schreibt darüber: „Das gestern Abend zur Aufführung gebrachte Schönthan-Kadelburg'sche Lustspiel „Die Goldfische" ist wieder als Gastspiel gewählt worden. Diesmal wurde die Rolle der Frau Josefine v. Wöchlaar von einem Gaste übernommen. Frl. v. Dierkes vom großh. Hof- und Nat.-Theater in Mannheim wählte sich zu ihrem ersten Auftreten hier diese dankbare Lustspielpartie. Die Künstlerin verfügt in reichem Maße über die zu dem Rollenfache einer Salondame und gesetzten Liebhaberin erforderlichen Eigenschaften. Durch ihre stattliche, anmuthige Erscheinung, das angenehme Organ, die deutliche reine Aussprache und das liebenswürdige natürliche Spiel, dürfte Frl. v. Dierkes gleich an ihrem ersten Gastspielabend die Theaterbesucher, für sich gewonnen haben; der ihr zu Theil gewordene Beifall war sehr lebhaft. Der Fortsetzung dieses Gastspiels wird mit Interesse entgegen gesehen werden, besonders wenn sich der Gast auch noch in Rollen des ernsteren Schauspiels den Theaterfreunden vorstellt. . . . Der König und die Königin wohnten mit ihren Gästen beiden Vorstellungen an." — Hoffentlich verläßt uns Frl. v. Dierkes nicht!

Mannheimer Handelsblatt.

Der direkte Getreide-Verkehr zwischen Ungarn und dem Rheinumschlagsplatze Gustavsburg, Mainz rc. ist, wie der „Pester Lloyd" meldet, nunmehr hergestellt. Bisher wurde der direkte billigste Frachtsatz auf künstliche Weise, durch Umkartirung in Passau und Restitution der Frachtdifferenzen auf die respektiven Antheile im süddeutschen Verband bis Wien und den Gustavsburger Umschlagstarif ab Wien erreicht. Es war hierzu die Kenntniß der Antheilstabelle nöthig und nur wenig Exporteure hatten sich dieselbe zu beschaffen gewußt. Es war eines der Hauptmomente, welches die ungarischen Staatsbahnen veranlaßte, die Einsicht der Frachtrepartitionen fortan aufzuheben und durch Erstellung von billigsten Frachtsätzen dem Rheinumschlagsverkehr beizutreten. Mit Giltigkeit vom 1. Mai 1892 gelangt nun für den Verkehr zwischen Stationen der königlich ungarischen Staatsbahnen, der Nagy-Kikinda-Nagy-Becskereker Lokalbahn, der Raab-Oedenburg-Ebenfurter Bahn, der Kaschau-Oderberger Bahn, der Fünfkirchen-Barcser und der k. k. priv. Südbahngesellschaft einerseits, und den Umschlagsplätzen Gustavsburg, Frankfurt a. M., Mainz-Hafen, Kastel-Hafen, Mannheim und Ludwigshafen a. Rh. andererseits, ein direkter Ausnahme-Tarif zur Einführung, welcher ermäßigte Frachtsätze für die Beförderung von Getreide, Hülsenfrüchten, Malz, Mühlenfabrikaten und Oelsaaten mit der Bestimmung nach Belgien und den Niederlanden enthält. Die Frachtsätze dieses Tarifs finden nur Anwendung für Sendungen, welche per Bahn nach den obigen Umschlagsplätzen ankommen und von dort per Schiff nach Belgien und Holland weiter expedirt werden. Auf Sendungen, welche, nachdem sie das deutsche Gebiet transitirt haben, wieder nach Deutschland zurückbefördert werden, finden die Sätze dieses Tarifs keine Anwendung. Sendungen, welche in den Umschlagsplätzen eingelagert werden und deren Weiterexpedition nicht per Schiff nach Belgien und Holland, sondern per Bahn erfolgt, zahlen die Frachtdifferenz zwischen dem Umschlagstarif und den Taxen des süddeutschen Verbandstarifs.

Mannheimer Produktenbörse vom 23. April. Weizen per Mai 19.15, Juli 19.20, November 19.20; Roggen Mai 19.—, Juli 18.90, November 17.00; Hafer Mai 13.60, Juli 14.30, November 14.15; Mais Mai 11.25, Juli 11.40, November 11.75 M. Tendenz: behauptet. Weizen verkehrte zu unveränderten Preisen, während Roggen billiger zu erhalten war. Hafer und Mais ebenfalls billiger.

Coursblatt der Mannheimer Börse vom 23. April.

Obligationen.

6 Bad. Oblig. Mark	104.40 bz	3½ Rhein. Hyp.-Pfandbriefe	95.20 bz
3 " " 1886	106.70 P	4 R. Hyp.-Pfdbr. S. 43—46	100.50 bz
4 " " fl.	102.35 bz	4 " " " 47—49	100.50 bz
4 " fl. 100 Loose	137.50 bz	4 " " " 53	100.70 bz
4 Reichsanleihe	86.— P	3½ Mannheimer Obl. 1888	94.50 P
3½ "	99.90 bz	4 " " 1885	101.75 G
3 "	106.85 bz	4 " " 1890	102.60 P
4 Preuß. Consols	86.— P	4 Heidelberg	101.40 G
3½ " "	99.90 bz	4 Freiburg i. B. Obl.	101.50 G
3	106.85 bz	3½ "	—.—
4 Reichsanleihe Scrips	—.— G	4½ Ludwigshafen Obl.	103.— bz
3 Preuß. Consols	—.— bz	4 "	102.— G
4 Bayer. Obligationen Mk.	104.80 bz	4½ Bad. Zuckerfabrik	100.25 P
4 Pfälz. Ludwigsbahn Mk.	103.— G	5 Oggersheimer Spinnerei	99.75 P
4 " Ludwigsbahn fl.	102.25 G	5 Verein Chem. Fabriken	101.— G
4 " Maxbahn	100.— G	5 Westeregeln Alkaliwerke	100.— G
4 " Nordbahn	102.— G	4½ H. Pr.-O. d. Spey. B.	100.50 bz
3½ " Priorit.	96.30 G	4½ Zellstofffabrik Waldhof	101.25 G

Actien.

Badische Bank	113.90 G	Brauerei Schwartz	180.— P
Rheinische Creditbank	116.50 bz	Sinner Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrik	188.50 G
Rhein. Hyp.-B. 75 pCt. E	130.— G	Werger'sche Brauerei	49.— G
Pfälz. Hyp.-Bank	121.75 G	Badische Brauerei	45.— bz
Pfälzische Bank	112.75 G	Ganter, Brauerei Freiburg	—.— G
Mannheimer Volksbank	124.— G	Brauerei z. Sonne [illegible]	113.50 bz
Deutsche Unionbank	79.50 bz	Mannh. Dampfschleppschiff.	117.50 G
Gewerbebank Speyer 50% E	111.75 G	Cöln. Rhein-u. Seeschiff. [illegible]	—.— G
Landauer Volksbank 60% E	117.75 G	Bad. Schifffahrts-Assecuranz	500.— P
Pfälzische Ludwigsbahn	222.50 bz	Bad. Rück- u. Mitversich.	110.— P
" Maxbahn	143.50 bz	Mannheimer Versicherung	390.— G
" Nordbahn	112.50 P	Mannheimer Rückversich.	490.— P
Heidelberg-Speyerer Bahn	87.50 bz	[illegible] Transportversich.	750.— G
Stamm-Akt. d. Ver. ch. Fabr.	82.— G	Oberrhein. Vers.-Gesellschaft	—.—
Vorzugs-Akt " "	140.— G	Oggersheimer Spinnerei	80.— P
Badische Anilin- u. Soda	264.— G	Ettlinger Spinnerei	106.— P
Westeregeln Alkaliwerke	91.— P	Mannheimer Lagerhaus	82.50 P
Chem. Fabrik Goldenberg	97.— bz	Mannh. Gum.- u. Asbestf.	77.— P
Hoffmann u. Schötensack	—.— G	Karlsruher Maschinenbau	140.— bz
Verein D. Oelfabriken	79.20 G	Huttenheimer Spinnerei	51.— bz
Waghäusler Zuckerfabrik	57.— G	Karlsr. Nähmasch. Haid u. Neu	—.—
Mannheimer Zuckerraffin.	109.— G	Spey. Dampfziegelei in Liq.	36.— P
Mannheimer Aktienbrauerei	135.— P	Verein Speyerer Ziegelwerke	—.—
Eichbaum-Brauerei	102.— P	Pfälz. Preßh. u. Spritfabr.	155.— G
Ludwigshafener Brauerei	183.— bz	Portl.-Cementwerk Heidelberg	122.50 bz
Schwetzinger Brauerei	81.— G	Zellstofffabrik Waldhof	139.50 P
Brauerei z. Storch	89.— P	Emaillirwerke Maikammer	—.—
Heidelberger Aktienbrauerei	153.— P		

Pfaff-Nähmaschinen
nur allein zu haben bei
Martin Decker A 3, 4
35657

C. Th. Schlatter, O 3, 2. — Telephon Nr. 690.
En gros — en detail.
Selbstgekelterte Weine in Flaschen und in Gebinden. Import ausländischer Weine und Spirituosen. — Frühstücksweine. — Medicinalweine. — Specialität in ächtem Cognac. — Hochfeine Liqueure, (holl. u. franz. Art), Punsch-Essenze rc. — Fabriklager deutsch. und franz. Champagner erster Firmen zu Originalpreisen. — Man verlange Preislisten. 31332

Mergentheim.
Wollmarkt-Anzeige.
Am **Montag** und **Dienstag** den **27.** und **28. Juni 1892** findet dahier der (obrigkeitlich konzessionirte)
erste Wollmarkt
statt.
Zum seinerzeitigen Besuche dieses Marktes ladet Wollproduzenten wie Händler und Käufer hiemit freundlichst ein.
Den 5. April 1892.
36870 Stadtpflege: **Lutz.**

Nach England
ab Frankfurt a. M. in 18 Stunden
reist man am besten und schnellsten über
Vlissingen (Holland) **-Queenboro.**
Die grössten, mit allem **Comfort** eingerichteten und elektrisch **beleuchteten Dampfer** vermitteln den Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längst der Küste — **2mal tägl. Durchgehende Wagen. Speisewagen ab Venlo.**
Direkte Fahrkarten nach **London** auf allen Hauptstationen sowie auch im **Reisebureau Schottenfels,** Frankfurter Hof, **Frankfurt a. M.,** woselbst jede Auskunft, Fahrpläne und Reservirung von Cabinen. Die Direction.

Stammel's Bade-Anstalt.
25. April
Eröffnung der warmen Rheinbäder.
37845 **M. Stammel.**

Neuer Viehhof Mannheim.
Restauration A. Wünsch
Seckenheimer Straße 136.
Große schöne Lokalitäten. Sommerwirthschaft. **Vorzügliche Speisen und Getränke.** Schöner Spaziergang. 37201

Palästina-Weine.
direct importirt aus dem Weinkeller der vereinigten deutschen Weingärtner-Colonien in Sarona — Jaffa — Jerusalem.

	per Flasche M.	per Hectol. M.
Saroner, roth	1.20	110
Jaffa, roth	1.50	130
Perle von Jericho, weiß, Süßwein (feiner Frühstücks- u. Dessertwein)	1.80	170

Bei Abnahme von 12 und mehr Flaschen tritt eine Preisermäßigung von 10 Pfg. per Flasche ein.
Die Weine sind für Blutarme, Magen- und Nervenleidende vermöge ihres sehr reichen Taningehaltes und ihrer absoluten Naturreinheit unübertroffen und eignen sich in Folge ihres köstlichen Aromas als Dessertweine vorzüglich. 37065
Zu beziehen in **Mannheim** von dem **Allein-Vertreter**
R. Haldenwang, M 4, 5.

Neue billige Kinderjäckchen und Mäntelchen
35101 empfiehlt
J. J. Quilling, Paradeplatz.

Verkäuferin gesucht.
Für die **Kleiderstoffe- und Manufakturwaaren-Abtheilung suche zum sofortigen eventl. zum Eintritt am 1. Mai eine durchaus selbstständige tüchtige**
erste Verkäuferin.
Junge Damen, welche seit längerer Zeit in genannten Branchen in gleicher Eigenschaft mit Erfolg thätig waren, und sich genügend über ihre Fähigkeiten durch Referenzen und Zeugnisse ausweisen können, wollen Offerten mit genauer Angabe ihres bisherigen Wirkungskreises einreichen. 37856
P. Guttmann, Mannheim.

Kirchen-Ansagen.
Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. Weißer Sonntag, 24. April. 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Erstcommunion der Kinder. Bei günstiger Witterung werden dieselben von der Schulkirche zur Jesuitenkirche geleitet. Es wird wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß die Kerzen keinerlei Verzierung haben dürfen. 11 Uhr Messe. 3 Uhr Festpredigt. Vesper. Te Deum. Segen.

Kath. Bürgerhospital. Sonntag. ³/₄7 Uhr Singmesse. ½5 Uhr Abendandacht. Montag, 25. April. 9 Uhr Singmesse mit Allerheiligen Litanei und Wettersegen.

Laurentiuskirche. (Neckarvorstadt). Weißer Sonntag, 24. April. 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmesse. 8 Uhr stille Messe für die Schulkinder. ½9 Uhr Predigt und Hochamt mit feierlicher Kinder-Communion. Die Kinder versammeln sich um 8 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses, von wo sie um ½9 Uhr in feierlicher Prozession abgeholt werden. ½3 Uhr Corp-Christi-Bruderschaft mit Aufnahme der Erstcommunikanten.

Untere kathol. Pfarrei. Weißer Sonntag, 24. April. 6 Uhr Amt. ½12 Uhr hl. Messe. Der übrige Gottesdienst wird in der Jesuitenkirche gehalten.

Todes-Anzeige.
Nach langem schwerem Leiden verschied heute unser braver, unvergeßlicher Sohn, Bruder, Enkel und Neffe 37857
Hermann
im Alter von 17¼ Jahren.
Die Beerdigung findet Montag, den 25., Vormittags 10 Uhr von der Leichenhalle aus statt.
Mannheim, 23. April 1892.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
A. Zeis, Strafanstaltsverwalter.

Amtliche Anzeigen

Gr. Bad. Staatseisenbahnen.

Mit dem 1. Mai l. J. tritt ein Aenderungen und Ergänzungen der Tarifvorschriften und der Waarenklassifikation enthaltender III. Nachtrag zu Theil I. des deutsch-italienischen Gütertarifs in Kraft, welcher bei unsern Verbandstationen unentgeltlich zu erhalten ist. 37837

Karlsruhe, den 21. April 1892.

Generaldirektion.

Tages-Ordnung zur **Sitzung des Bezirksraths** vom **Donnerstag, 28. April 1892, Vormittags 9 Uhr.**

1. Gesuch des August Kohlschmitt um Erlaubniß zum Betrieb einer Schankwirthschaft ohne Branntweinschank, Lit. T 2, 7.
2. Gleiches Gesuch des Friedrich Schweinlein, U 5, 13.
3. Gleiches Gesuch des Karl Reichert, kl. Wallstadtstraße 2.
4. Gleiches Gesuch des Josef Abel, Dammstraße 28.
5. Gesuch des Gustav Weißbecher um Erlaubniß zur Transferirung seiner Schankwirthschaftsconcession ohne Branntweinschank von Bismarckplatz 7 nach Q 7, 5.
6. Gleiches Gesuch der Marie Hornung von M 8, 10 nach U 1, 16.
7. Gleiches Gesuch des Ludwig Leonhard von Schwetz.-Str. 61 nach F 2, 10.
8. Gleiches Gesuch des Heinrich Eckert von A 3, 10 nach Q 4, 13/14.
9. Gleiches Gesuch des Wilhelm Hofmann von L 7, 10a nach Ecke der Thoräcker- u. großen Merzelstraße.
10. Gleiches Gesuch des Christof Tröger von H 7, 8b nach J 7, 7b.
11. Gleiches Gesuch des Georg Lösch in Ladenburg von Haus Nr. 365 nach Haus Nr. 209.
12. Gleiches Gesuch des Oskar Parche von Seckenheimerstr. 28 nach L 16, 5 (mit Branntwein).
13. Entziehung der der Marg. Sauer Ww. R 5, 8, ertheilten Wirthschaftsconcession.
14. Errichtung von Schlachtstätten durch Heinrich Berger u. Georg Ziegler in Neckarau.
15. Den Geschäftsbetrieb des Dienstmanns Jakob Sigmund dahier betr.
16. Ertheilung der Staatsgenehmigung zu dem Beschlusse des Bürgerausschusses der Stadtgemeinde Mannheim vom 30. Juli 1891 „Beizug der Angrenzer zu den Herstellungskosten der Rheinhäuserstraße betr.".
17. Ernennung der Schatzungsräthe für Käferthal betr.

Sämmtliche auf die Tagesordnung bezüglichen Acten liegen drei Tage vor der Sitzung zur Einsicht der Betheiligten und der Herren Bezirksräthe auf diesseitiger Kanzlei auf. 37862

Mannheim, 23. April 1892.

Großh. Bezirksamt:
Frhr. Rüdt.

Handelsregistereinträge.

Zum Handelsregister wurde eingetragen: 37814

1. Zu O.-Z. 164 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „J. Daut" in Mannheim. Die dem Gottlieb Vollmer ertheilte Prokura ist erloschen.
2. Zu O.-Z. 170 Ges.-Reg. Bd. VI. Firma: S. Lippmann & Cie. Nachfolger" in Mannheim. Zweigniederlassung der Firma J. Ittmann in Frankfurt am Main. Die Gesellschaft ist durch das, am 14. Januar 1890 erfolgte Ableben des Sigismund Halpert aufgelöst. Das Geschäft ist auf den bisherigen Theilhaber Siegfried Ittmann in Frankfurt am Main übergegangen, der solches unter der gleichen Firma fortsetzt.
3. Zu O.-Z. 165 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „S. Lippmann & Cie. Nachfolger" in Mannheim. Zweigniederlassung der Firma J. Ittmann in Frankfurt am Main. Inhaber ist Siegfried Ittmann, Kaufmann in Frankfurt a. Main.
4. Zu O.-Z. 513 Firm.-Reg. Bd. III. Firma: „Traugott Mayer" in Mannheim. Die Firma ist erloschen.
5. Zu O.-Z. 708 Firm.-Reg. Bd. III. Firma: „Carl Siederling" in Mannheim. Der am 7. März 1892 zwischen Carl Jakob Siederling und Kathinka Kremer in Osthofen errichtete Ehevertrag bestimmt: „Zwischen den künftigen Ehegatten soll vollständige Gütertrennung bestehen, wie solche in den Artikeln 1536 bis 1539 des in der Provinz Rheinhessen geltenden bürgerlichen Gesetzbuches näher qualifizirt ist, mit allen rechtlichen Wirkungen, wie solche das Gesetz bestimmt.
6. Zu O.-Z. 347 Ges.-Reg. Bd. VI. Firma: „Russische Speditions-Agentur Emil Müller & Co." in Mannheim als Zweigniederlassung mit Hauptsitz in Leipzig. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Das Geschäft ist auf Gustav Woehlke in Berlin übergegangen, der solches unter der bisherigen Firma fortsetzt, dessen Prokura ist hierdurch erloschen.
7. Zu O.-Z. 166 Firm.-Reg. Bd. IV. Firma: „Russische Speditions-Agentur Emil Müller & Co." in Mannheim als Zweigniederlassung mit Hauptsitz in Leipzig. Inhaber ist Gustav Woehlke, Kaufmann in Berlin.

Mannheim, 20. April 1892.

Großh. Amtsgericht.
Stein.

Bekanntmachung.

Am 22. April werden in Reichenthal und Kaltenbronn bei Gernsbach in Vereinigung mit den daselbst befindlichen Posthaltstellen, Reichs-Telegraphenanstalten mit Fernsprechbetrieb für den allgemeinen Verkehr eröffnet werden.

Karlsruhe (Baden), 20. April 1892.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheime Ober-Postrath:
Heb.

Einladung.

Nr. 11940. Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden auf: 36671

Montag, 25. April l. J., Nachmittags 3 Uhr

in den Rathhaussaal zur Berathung und Beschlußfassung in nachbezeichnetem Betreffe eingeladen:

Tages-Ordnung:

Voranschläge über die Einnahmen und Ausgaben der städtischen Kassen für das Rechnungsjahr 1892.

Mannheim, 31. März 1892.

Stadtrath:
Beck.
Lemp.

Bekanntmachung.

Den Vollzug der Gewerbeordnung betr.

(110) **Nr. 36300.** Nach § 135 der R.-G.-O. vom 24. März 1892 zur Gewerbeordnung sind vom 1. April 1892 an nur noch Arbeitsbücher nach dem dieser Verordnung angeschlossenen neuen Muster O (mit **blauem** Umschlage für **männliche**, mit **braunem** Umschlage für **weibliche, minderjährige gewerbliche** Arbeiter) auszustellen. 37688

Die bisher benützten, im Besitze der Ortspolizeibehörde befindlichen Formulare des Arbeitsbuches sind zu vernichten.

Mit Rücksicht auf die Aenderungen, welche in Folge des Gesetzes vom 1. Juni 1891 die §§ 107—114 der Gewerbeordnung und die Einrichtung des Arbeitsbuches erfahren, haben sich auch diejenigen **minderjährigen Arbeiter** welche bereits **vor dem 1. April** 1892 in Beschäftigung getreten sind, mit einem, dem neuen **Muster O entsprechenden Arbeitsbuche** zu versehen.

Der **Umtausch** der seitherigen Arbeitsbücher gegen solche des neuen Musters **hat spätestens bis zum 1. Juli 1892 zu erfolgen.**

Die bisherigen Arbeitsbücher sind bei dem Umtausch als nicht mehr brauchbar durch einen Vermerk der Ortspolizeibehörde zu schließen. **Eine Gebühr wird für die Ausstellung eines neuen Arbeitsbuches an Stelle des in dieser Weise unbrauchbar gewordenen nicht erhoben.**

Hierauf mache wir die **Arbeitgeber und Arbeiter** mit dem Anfügen aufmerksam, daß Zuwiderhandelnde nach § 150 Ziff. 1 und 2 der Gew.-O. mit Geldstrafe bis zu 30 M. und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 3 Tagen für jeden Fall der Verletzung des Gesetzes bestraft werden können.

Die **Bürgermeisterämter** des Bezirks haben diese Verfügung in ihren Gemeinden noch ortsüblich bekannt zu machen und den Vollzug hierher zu bescheinigen.

Mannheim, den 6. April 1892.

Großh. Bezirksamt:
Dr. Fuchs.

Nr. 12562. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Mannheim, 12. April 1892.

Das Bürgermeisteramt:
Beck. Winterer.

Bekanntmachung.

Nr. 12,067. Für den Besuch des hiesigen Conservatoriums für Musik sind vom Stadtrath im Einverständniß mit der Direction noch weitere 3 Freistellen zu vergeben. 37568

Es können solche Bewerber Berücksichtigung finden, welche eine unzweifelhafte musikalische Begabung, sowie schon etwas fortgeschrittene musikalische Kenntnisse besitzen und die sich in der Musik zum Zweck der Erlangung einer Lebensstellung ausbilden wollen.

Bewerber, welche sich einer Prüfung zu unterziehen haben, wollen Aufnahmegesuche unter Darlegung ihrer Verhältnisse bis längstens 1. k. Mts. anher einreichen.

Mannheim, 19. April 1892.

Bürgermeisteramt:
Beck.
Winterer.

Farren-Versteigerung.

Die hiesige Gemeinde läßt am **Mittwoch, den 27. April 1892, Vormittags 11 Uhr**

im Farrenhofe dahier einen zum Schlachten geeigneten fetten Farren öffentlich versteigern.

Sandhofen, 22. April 1892.

Das Bürgermeisteramt:
Herbel. 37851

U 5, 3 Fahrräder U 5, 3

deutsche und englische, billig.
Garantie. 37836

Bekanntmachung.

Die Aufnahme in die erweiterte Volksschule dahier betr.

Nr. 921. Das Schuljahr 1892 bis 93 nimmt am

Montag, den 25. April 1892

seinen Anfang.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß die ihrer Obhut anvertrauten Kinder, welche bis zum **23. April dieses Jahres das sechste** Lebensjahr zurücklegen, in den unten bezeichneten Tagen zur Aufnahme in die **erweiterte Volksschule** vorschriftsgemäß angemeldet werden.

Für Kinder, welche schwächlich oder in ihrer Entwickelung zurückgeblieben sind, kann hinsichtlich des Anfangstermins ihrer Schulpflicht vonseiten des Rektorats Nachsicht ertheilt werden. Zu diesem Zwecke sind entweder ärztliche Zeugnisse vorzulegen oder die betreffenden Schüler an den Aufnahmstagen in die unten bezeichneten Schulhäuser zu bringen.

Gesuche um Entbindung der Kinder vom Besuche der Volksschule wegen **Privatunterricht** sind gemäß § 13 der Schulordnung vom 23. Oktober 1869 schriftlich bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Wir sehen uns veranlaßt, besonders darauf aufmerksam zu machen, daß auch für diejenigen Kinder, welche **bis zum Herbst in hiesige Privatlehrstanstalten eintreten sollen,** für die Zeit **vom 23. April bis zum Eintritt in die betreffende Anstalt** um Dispens nachgesucht werden muß.

Eltern oder deren Stellvertreter, welche die auf den Schulbesuch bezüglichen Vorschriften nicht befolgen, unterliegen den Strafbestimmungen in § 71 des Polizeistrafgesetzbuches vom 31. Oktober 1863 (§ 3 Absatz 3 des Gesetzes über den Elementarunterricht).

Die Aufnahme findet statt:

Montag, den 25. und **Dienstag, den 26. April,** von ½9—½1 Uhr und 3—5 Uhr im Prüfungssaale des Schulhauses R 2 für Schüler, welche innerhalb der Stadt wohnen und zwar am **25. April für Knaben** und am **26. April für Mädchen.**

Mittwoch, den 27. April, von ½9—½2 Uhr in dem Schulhause der Neckarvorstadt für die schulpflichtigen **Kinder** dieses Stadttheils und

Donnerstag, den 28. April, von ½9—½2 Uhr in der Luisenschule für die schulpflichtigen Kinder der Schwetzingervorstadt und des Lindenhofes. 37305

Mannheim, den 14. April 1892.

Das Rektorat der erw. Volksschule:
Schick.

Bekanntmachung.

Die Theilnahme am Fortbildungsunterricht betr.

No. 883. Das Schuljahr 1892/93 nimmt für den **Fortbildungsunterricht** am **Mittwoch, den 27. April** seinen Anfang.

Die im fortbildungsschulpflichtigen Alter stehenden Knaben und Mädchen haben sich, sofern sie nicht vom Besuch der Fortbildungsschule **gesetzlich befreit** oder von derselben durch **Entschließung** des **Rektorats** entbunden sind, an dem angegebenen Tage, Nachmittags 1 Uhr in der **Friedrichsschule** einzufinden.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind **Eltern** oder deren **Stellvertreter, Arbeits- oder Lehrherrn verpflichtet,** die **fortbildungsschulpflichtigen** Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Theilnahme am Fortbildungs-Unterricht **anzumelden** und ihnen die zum Besuch desselben **erforderliche Zeit zu gewähren.**

Zuwiderhandlungen werden mit **Geldbuße** bis zu 50 Mark bestraft.

Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind **sofort** anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein **festes** Dienstverhältniß getreten oder nur **versuchs-** oder **probeweise** aufgenommen sind.

Mannheim, 16. April 1892.

Das Rektorat:
Schick. 37304

Gewerbeschule Mannheim.

Die Aufnahme neueintretender Schüler erfolgt

Sonntag, den 1. Mai,

Vormittags von 10—12 Uhr im neuen Schulhaus, N 6, 4, 3. St.

Diejenigen, welche sich schon in der Volksschule zum Eintritt gemeldet haben, sich aber an dem bez. Tage nicht einfinden, werden sofort der **Fortbildungsschule** überwiesen. 37779

Den bisherigen Schülern der 1. u. 2. Kl. wird in diesen Stunden mitgetheilt, welcher neuen Klasse sie zugetheilt werden, weßhalb sich alle einzufinden haben.

Der Vorstand:
Herth.

Fahrniß-Versteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Fräulein **Elisabeth Schuh,** Privatin, versteigere ich in Lit. D 4 No. 4 am

Dienstag, 26. April d. J., Nachmittags 2 Uhr

1 Bett mit Roßhaarmatratze, 1 Nachttisch, 1 Secretär, 1 Chiffonier, 2 Sopha, Stühle, Commode, 1 Schrank, Tische, 1 Küchenschrank, 1 Spiegel und Verschiedenes öffentlich gegen Baarzahlung. 37808

G. Kauffmann,
Waisenrichter.

Bekanntmachung.

Den Vollzug der Gewerbeordnung betr.

Nr. 36345. Wir machen hiermit noch besonders darauf aufmerksam, daß gemäß § 138 Gew.-Ordg., § 149 bad. Vollzugs-Verordg. hiezu vom 24. März 1892, wenn ein Unternehmer beabsichtigt in einer **Fabrik** oder einem dieser gleichgestellten Betriebe **Arbeiterinnen über 16 Jahren oder Kinder unter 14 Jahren oder junge Leute** (weibliche oder männliche) **zwischen 14 und 16 Jahren** zu beschäftigen, dies der **Ortspolizeibehörde** (in Mannheim dem Gr. Bezirksamte, in den Landorten dem Bürgermeisteramte) unter Benützung des anliegenden Formulars S anzuzeigen ist.

Eine gleiche Anzeige ist zu erstatten, wenn er beabsichtigt, in einem der auf Formular S bezeichneten Punkte eine Aenderung hinsichtlich der Beschäftigung der Arbeiterinnen oder jugendlichen Arbeiter eintreten zu lassen.

Die Pflicht zur Anzeige liegt auch denjenigen Unternehmern ob, welche in Betrieben der obenbezeichneten Art schon **vor dem 1. April 1892** Arbeiterinnen über 16 Jahren **beschäftigt haben** und diese Beschäftigung **nach dem 1. April 1892 fortsetzen, diesen** Unternehmern wird zur Erstattung der Anzeige **eine Frist bis zum 2. Mai l. Js. gewährt.**

Diejenigen Unternehmer, welche schon **vor** dem 1. April l. Js. eine Anzeige über die Beschäftigung **jugendlicher Arbeiter** nach § 147 der R.-G.-Ordg. vom 23. Dezbr. 1883 erstattet haben, sind nicht verbunden, nach dem 1. April 1892 diese Anzeige zu wiederholen, so lange nicht in der durch die Gesetzesbestimmung berührten Art der Beschäftigung eine Aenderung eintritt.

Zu den den Fabriken gleichgestellten Betrieben gehören nach § 148 der angeführten Vollz.-Verordg.:

1) **Hüttenwerke, Zimmerplätze** und andere **Bauhöfe,** sowie **Werften** (§ 154 Abs. 2 G.-Ordg.);

2) diejenigen **Ziegeleien, über Tage betriebenen Brüche** und **Gruben,** welche nicht blos vorübergehend oder in geringen Umfange betrieben werden (§ 154 Abs. 2 G.-Ordg.);

3) **Werkstätten,** in welchen durch elementare Kraft (Dampf, Wind, Wasser, Gas, Luft, Elektrizität, u. s. w.) bewegte Triebwerke nicht blos vorübergehend zur Verwendung kommen, vorbehaltlich der vom Bundesrath nachgelassenen Ausnahmen (§ 154 Absatz 3 der Gew.-Ordg.);

4) sonstige **Werkstätten,** sowie **Bauten,** auf welche in Zukunft durch Kaiserliche Verordnung die Bestimmungen der §§ 135 bis 139b ausgedehnt werden (§ 154 Absatz 4 der Gew.-Ordg.);

5) die **Bergwerke, Salinen, Aufbereitungsanstalten** und **unterirdisch** betriebenen **Brüche** oder **Gruben** (§ 154a der Gewerbeordnung). 37687

Formular S.

§ 138 der Gewerbeordnung.
§ 149 der Vollzugsverordnung.

Anzeige über die Annahme von Kindern unter 14 Jahren, von jungen Leuten zwischen 14 und 16 Jahren und von Arbeiterinnen über 16 Jahren.

Ort . . . . . Firma des Unternehmers . . . . . .

Straße . . . . . Name des Inhabers (Directors) . . . . . .

1.	2.	3.				4.		5.		6.	7.
In Beschäftigung sollen genommen werden.	Bezeichnung der Wochentage, an welchen die Beschäftigung stattfinden soll.	der täglichen Arbeitszeit				der Vormittagspause		der Nachmittagspause		Art der Beschäftigung.	Bemerkungen.
		Vormittags		Nachmittags							
		Anfang.	Ende.	Anfang.	Ende.	Anfang.	Ende.	Anfang.	Ende.		
Kinder unter 14 Jahren (ohne Zahlenangabe).											
Junge Leute zwischen 14 und 16 Jahren (ohne Zahlenangabe).											
Arbeiterinnen über 16 Jahren (ohne Zahlenangabe).											

. . . . . , den . . . . . 18 . .

Unterschrift.

Des Weiteren haben diese Arbeitgeber bis spätestens zum **2. Mai 1892** der Ortspolizeibehörde die Zahl der von ihnen **am 1. April 1892** beschäftigten und über 16 Jahre alten **minderjährigen und großjährigen** Arbeiterinnen schriftlich mitzutheilen. Diese Mittheilung kann mit der nach § 138 Gew.-Ordg. vom 1. Juni 1891 zu erstattenden Anzeige verbunden werden.

Auf Anlagen dieser Art, welche nur einen Theil des Jahres im Betriebe sind und ihren Betrieb am 1. April 1892 bereits eingestellt oder noch nicht begonnen haben, findet die Bestimmung des vorigen Absatzes mit der Maßgabe Anwendung, daß die Arbeitgeber verpflichtet sind, der Ortspolizeibehörde eine schriftl. Anzeige über die **Höchstzahl** der von ihnen **innerhalb der Zeit vom 1. April 1891 bis zum 31. März 1892** beschäftigten Arbeiterinnen **über 16 Jahren** zu erstatten.

Die **Bürgermeisterämter** der Landorte des Bezirks haben diese Verfügung in ihren Gemeinden sofort in ortsüblicher Weise bekannt zu machen und auf Eintreffen der Anzeigen **gemäß** § 150—152 R. G. Ordg. z. Gew.-Ordg. zu verfahren.

Der Vollzug dieser Verfügung ist bis längstens zum 15. l. Mts. hierher zu bescheinigen.

Mannheim, den 6. April 1892.

Großh. Bezirksamt:
Dr. Fuchs.

Nr. 12568. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß.

Mannheim, den 12. April 1892.

Das Bürgermeisteramt:
Beck. Winterer.

Arbeit-Vergebung.

Der Neuanstrich des Städt. Freibades soll im Wege des öffentlichen Angebotes vergeben werden.

Angebote hierauf sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen spätestens bis **Montag den 25. April, Vormittags 11 Uhr** bei unterfertigter Stelle einzureichen, woselbst die Arbeiterverzeichnisse erhältlich sind und die Bedingungen eingesehen werden können. 37634

Mannheim, den 20. April 1892.

Hochbauamt:
Uhlmann.

Haus-Versteigerung.

Der Erbtheilung wegen wird am 37825

Dienstag, den 10. Mai l. J., Vormittags 10 Uhr

im Rathhaus dahier das zum Nachlasse des verstorbenen **Salomon Löb Bär** von hier und bezw. seinen Kindern in unabgetheilter Gemeinschaft gehörige einstöckige Wohnhaus Nr. 40 mit gewölbtem Keller, Stall mit Heuboden, Hof hinter dem Hause, alles an der Hauptstraße hier gelegen, neben israelitischer Gemeinde und Lina Kufmann, vorn Straße, hinten Schuydamm, Taxe 2100 M.

Zweitausendeinhundert Mark.

öffentlich versteigert.

Der Kaufschilling ist baar zahlbar, verzinslich zu 5% vom Steigerungstage und es wird der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die weiteren Bedingungen liegen in der Zwischenzeit bei dem Bürgermeisteramt zu Jedermanns Einsicht offen, können auch schriftlich auf Kosten des Antragstellers erfahren werden.

Ilvesheim, 19. April 1892.

Bürgermeisteramt.
Hoefer.

Hebräische Schule.

(Lemle Moses'sche Klausstiftung)

Die Aufnahme neuer Schüler findet 37567

Sonntag, den 24. ds. Mts., Vorm. 11—12 Uhr

im Saale I des Schulgebäudes F 1, 11 statt.

Das Normalalter für den Eintritt in die unterste Klasse ist das siebente Lebensjahr.

Mannheim, 20. April 1892.

Die Direction:
Dr. Appel.

---

100 Mark

erspart jeder Käufer bei Bedarf von einem neuen **Pianino** 5jährige Garantie. Beste Empfehlungen, **Wiederverkäufer hoh. Rabatt**

J. Demmer, 36264

Pianino-Versdg. **Ludwigshafen.**

Meine Instrumente sind Ia. Qualität u. von nur Hoflieferanten der größten Fabriken Deutschlands

---

Erfahrene Lehrerin,

die lange im Ausland war und beste Empfehlungen besitzt, ertheilt englischen u. franz. Unterricht, sowie Nachhülfe in allen Fächern. 35872

Zu erfragen O 2, 5, 2. St.

Hypotheken

in beliebigen Beträgen, auf angefangene Neubauten, ratenweise beziehbar, zu günstigen Bedingungen vermittelt 30896

Ernst Weiner,
B 5, 11½.

Ev. Arb.-Verein

Mannheim.

Des weißen Sonntags wegen fällt morgen der **Vortrag** aus.

Dafür **Vortrag** am 8. **Mai** und **Familienabend** am 22. **Mai.**

Näheres durch Rundschreiben.

Jeden Samstag **Vereinsabend** im Lokal R 3, 15. 73850

Der Vorstand.

Reelle

Heirathsvermittlung!

Heirathen jeden Standes vermittelt prompt, unter coulanten Bedingungen und unter strengster Verschwiegenheit. Gefl. Offerten unter Chiffre 31115 nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 31115

„Zähringer Löwen"

L 17, 19,

vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Gasthaus ersten Ranges.

Neue Betten. — Civile Preise.

Prima Bairisches Bier.

Mittagstisch in Abonnement und à la carte.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte. 36869

Um gefälligen Zuspruch bittet

F. J. Hartmeyer.

Die Flaschenbier-Handlung

von 37088

H. Heidenreich,

H 7, 6b

liefert jede Bestellung frei ins Haus.

	½ Fl.	¼ Fl.
Wiener Lagerbier	20 ₰	10 ₰
dunkles „	18 „	10 „
Spezerer „	18 „	10 „

MARCHIVUM

Mannheimer Maimarkt.

Haupt- Pferde- u. Rindvieh-Markt.

Pferde-Musterung.

Die Musterung und Auswahl der zu prämiirenden Pferde beginnt **Montag, den 2. Mai 1892, Vormittags 8 Uhr** auf dem Viehmarktplatz beim Wasserthurm. Für die preiswürdig befundenen Thiere werden **Dienstag, den 3. Mai, Nachmittags 1 Uhr auf dem neuen Viehhof an der Seckenheimerstraße** die Prämien vertheilt. 37832

Das Comité.

Preisvertheilung.

Dienstag, den 3. Mai, Nachmittags 4 Uhr werden für Fohlen und Rinder, welche von Zuchtthieren des landwirthschaftlichen Bezirksvereins Mannheim abstammen, sowie für Fohlen, welche die hiesige Weide begangen haben, achtzehn Prämien im Gesammtbetrage von Mk. 500 vertheilt. Die Musterung der Fohlen geschieht auf dem alten Viehmarktplatz beim Wasserthurm, die Musterung der Rinder auf dem neuen Viehhof an der Seckenheimerstraße, und zwar für Fohlen und Rinder um 2 Uhr Nachmittags. Die **Prämiirung selbst findet für sämmtliche Thiere Nachmittags 4 Uhr auf dem neuen Viehhofe statt.** Besitzer von vorstehend bezeichneten Thieren werden eingeladen, sich pünktlich auf den Musterungsplätzen einzufinden. 37833

Die Direction des landw. Bezirksvereins Mannheim.

Roman-Bibliothek

des

General-Anzeigers.

Für den zuletzt erschienenen Roman

Der verschollene Erbe

von **Prochazka**

lassen wir eine überaus geschmackvolle

Einbanddecke in gepreßter Leinwand

mit eingeprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, **einschließlich Porto, 30 Pfennig.** Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 6, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns **einbinden** lassen wollen, haben für das **Einbinden** nebst Decke den Preis von **40 Pfennig** zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämmtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von **40 Pfennig**, nebst **25 Pfennig** für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von **40 Pfennig** kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

15. Mai

in unsere Hände gelangen: für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, **vor dem 15. Mai in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir bei Einlieferung das Geld ☞ sofort zu entrichten.**

Mannheimer Parkgesellschaft.

Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit

Freitag, den 1. April 1892

an welchem Tage die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die Eintrittspreise sind: 35092

a. Eine Einzelkarte	M. 12.—	Die zweite Karte	M. 8.—
b. Für Familien:		Die dritte Karte	„ 5.—
Die erste Karte	„ 12.—	Jede weitere Karte	„ 3.—

Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividendenscheines pro 1891 Anspruch:

bei 1 Aktie auf 1 Abonnentenkarte
bei 2 „ „ 3 } für Glieder ihrer
bei 3 „ „ unbeschränkte Zahl Abonnentenkarten } Familie.

Soweit ein Aktionär mehr Familien-Abonnenten-Karten nimmt, als er kraft Besitzes an Aktien zu beanspruchen hat, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen Abonnenten festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gehörig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheiratheten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unselbstständigen Personen. (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft, oder als Begleitung der Kinder.) Pensionäre nur insoweit, als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben.

2. Fremden-Karten.

Abonnenten können für auswärtigen, bei ihnen wohnenden Besuch Abonnentenkarten **mit einmonatlicher Gültigkeit**, auf Namen lautend, zum Preise von 3 Mk. nehmen.

Aktionären steht es frei, zu diesem Zwecke Dividendenscheine in Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremdenkarten die Berechtigung gibt.

Wir bitten das verehrliche Publikum dringend, die Anmeldungen jetzt schon einreichen zu wollen, da später bei großem Andrang eine prompte Erledigung unmöglich sein wird. Für Neu-Abonnenten haben die Karten sofortige Gültigkeit.

Der Vorstand.

Malzkeime

in **Bahnladungen** von **200 Ctr.** verkauft 37264

Andreas Meusel in Nürnberg.

Das Großh. naturhistorische Museum

ist wieder eröffnet.

Mittwochs Nachmittags von 2—5 Uhr;
Sonntags von 11—1 Uhr und von 2—5 Uhr.

37502 **Der Custos.**

Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein Mannheim.

Das **Ausstellungslokal** der zur **„Mannheimer Mai-Markt-Lotterie"** angekauften Gegenstände befindet sich in Litera **N 2, 9½ a.** 37596

Daselbst sind noch „Maimarkt-Loose zu haben.

Mädchen-Institut Vorbach N 4, 15.

Das neue Schuljahr beginnt 37082

Mittwoch, den 27. April.

Anmeldungen im Lokal täglich. Prospecte.

L. Vorbach, Vorstand.

Lotterie

zu Gunsten der Einrichtung einer Gewerbehalle in Mannheim

unter Ausgabe von 20,000 Loosen à 1 Mark.
Ziehung am 20. Juni 1892.

Zur Verloosung gelangen:

1 Speisezimmereinrichtung	im Werthe von M.	2500.—
1 Schlafzimmereinrichtung	„ „ „ „	1200.—
1 Garnitur Möbel	„ „ „ „	600.—
1 Silberkasten	„ „ „ „	600.—
1 Paar Betten	„ „ „ „	600.—
220 verschiedene Gewinne zus.	„ „ „ „	8500.—
224 Gewinne im Gesammtwerthe von		M. 18000.—

Den Verkauf der Loose haben wir den Herren

Moritz Herzberger, E 3, 17, Planken

und **Phil. Feix, P 6, 6**

übertragen, bei welchen Wiederverkäufer das Nähere erfahren können.

Mannheim im März 1892.

Gewerbe- & Industrie-Verein Mannheim.

35209

Singverein.

Samstag, den 30. April 1892, Abends 8 Uhr

musikalisch-theatralische Abend-Unterhaltung

in den Sälen des Ballhauses.

Näheres durch Rundschreiben. 37621

37256

G. Neidlinger

Hoflieferant

D 2, I, neben Café Metropole, D 2, I.

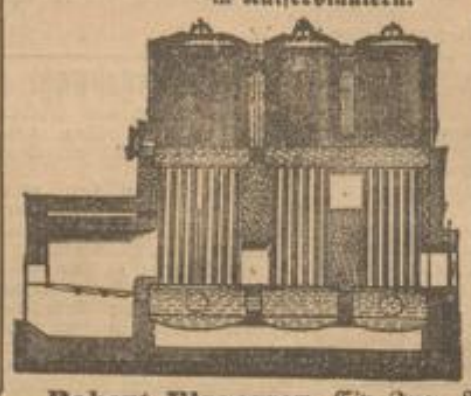
160 verschiedene Sorten

Original-Singer

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Kesselfabrik Kaiserslautern, Herrmann & Schimmelbusch
in Kaiserslautern. 35720a



Wasserrohr-(Sicherheits-) Kessel,

Patent Hohlfeld mit **vertikaler** Knordnung der Röhren. Keine Rohrverschlüsse Einfachste Construction; bequeme u. rasche Auswechslung der Röhren.

Projecte und Kostenanschläge durch den General-Vertreter

Robert Elsaesser. Civ.-Ing., Mannheim.

Premier-Fahrräder

mit **Luftgummi-Reifen,** 2 Jahre Garantie, zu **M. 210,** bis zu den feinsten Sorten.

Günstige Zahlungsbedingungen. 35560

Radfahrer-Anzüge

in **Blau u. Grau, Tricot u. Cheviot von M. 25** an ganze Anzüge.

Erstes Rheinisches Velociped-Depot N 2, 5.

Empfehle mein **reich** assortirtes Lager solid gearbeiteter

Kasten- und Polstermöbel.

Möbel-Lager

M 4,1 Jean Lotter M 4,1.

Insbesondere liefere ich 32688

Vollständige Betten

und empfehle solche mit **tannener lackirter Bettlade** sammt Matratze und Federbett zu . . . Mk. 66
mit **nußbaumener polirter Bettlade** zu „ 85 und höher.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle ich:

Strumpflängen in großer Auswahl,
Fertige Strümpfe und Socken,
Strickwolle, Baumwolle und **Seide** in allen Farben und Qualitäten,

Ausverkauf von

Tricot-Kleidchen, Tricot-Knabenanzüge, Tricot-Taillen,
Kinderkleidchen, Kinderjäckchen u. Corsettchen,
Unterkleider in Wolle, Halbwolle und Baumwolle,
Handschuhe in Seide, fil de Perse und fil d'Ecosse,
Echarpes, Châles, Kragen und Plaids,
Damen- und Kinder-Röcke,
Große Auswahl sämmtlicher Kurzwaaren.
Anfertigung von Strümpfen und Socken
nach Maaß und Garnwahl. 37006

F 1, 4. J. Daut. F 1, 4.

Die letzte Parthie!!!

Bodenläufer aus brasilianischem Grase
(besonders dauerhaft) 37443

Mufti und Congo-Sopha-Teppiche schön u. billig
Tischdecken von 60 Pfg. — Mark 12 eleg. Dess.
Haus-, Küchen-, Tendel- und Kinderschürzen

Kleiderstoffe, Tricotagen

Betttücher, Jupons, Handtücher, Taschentücher
Wischtücher und Leinen eigener Fabrikation
werden umzugshalber zu jedem annehmb. Preise ausverkauft.

Allschoff & Co.,

C 4, 15. **C 4, 15.**

PS. **Unser Comptoir ist vom 1. Mai zu vermiethen.**

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, dass ich das seit 1887 von mir hier betriebene **Installationsgeschäft für elektrische Anlagen** durch Einfügung einer Abtheilung **für Ventilations-Einrichtungen** ergänzt und erweitert habe und dasselbe **mit commanditarischer** Betheiligung unter der Firma 37350

HEINRICH RÖTH & CO.

weiterführen werde.

Ich bitte das mir seither geschenkte Vertrauen auch meiner neuen Firma erhalten zu wollen und empfehle mich

Hochachtungsvollst

HEINRICH RÖTH.

Mannheim, im April 1892.

Zur gefl. Beachtung!

Strickarbeiten 24648

werden solid u. billig ausgeführt von der Maschinenstrickerei

Lina Schweizer, K 3, 4, 2. Tr.

MARCHIVUM

Kösener S. C. Verband.

Zur Feier des 40jährigen Regierungsjubiläums

Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden

findet am

Samstag, den 30. April d. J., Abends ½9 Uhr

im großen **Schrempp'schen** Saale (Waldstr. 16) dahier unter Betheiligung der activen **S. C. S. C.** zu **Heidelberg, Freiburg** und **Straßburg** ein

feierlicher Commers

alter Corpsstudenten statt, wozu wir alle Angehörigen des **K. S. C. V.** hiermit zu zahlreichem Besuche ergebenst einladen.

Karlsruhe im April 1892. 36683

Das Commers-Comité.

MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.

Aussehen genau wie Feinewäsche. 37066

Elegenteste, billigste bequemste Wäsche.

Vorräthig in **Mannheim** bei:

F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne. — Louis Marsteller. — Wilh. Jäger.

Färberei Kramer

Teleph. 210. Bismarckplatz 4 u. 5. Teleph. 210.

Mechan. Teppichklopferei & Reinigung

35721

Abholen und Rücklieferung kostenfrei im Stadtgebiet.

C 1 No. 7 Laden-Lokale: S 1 No. 8

Telephon 407. Telephon 295.

Ausverkauf wegen Umbau des Ladens.

Um vor dem im Juni stattfindenden Umbau meines Ladens, mein Lager zu verkleinern, habe ich einen grossen Theil sämmtlicher Qualitäten 35126

Glacé-, Schwedischer u. Stoffhandschuhe

zurückgesetzt und verkaufe dieselben zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wilhelm Ellstaetter

N 3, 7/8 Kunststrasse **N 3, 7/8.**

37161

Wagen- und Geschirr-Fabrik

Fr. Kaltreuther, N 7, 2.

Einzel-Verkauf zu Engros-Preisen.

Spezial-Geschäft

in: **Bettfedern, Flaumen** und **Rohhaaren; fertigen Betten** und einzelner Theile derselben, als: **Bettstellen** in Holz und Eisen, **Röste, Matratzen** mit Roßhaar-, Pflanzendaunen- oder Seegras-Füllung, **Unter-** und **Oberbetten, Plumeaux** und **Kissen, wollene** und **andere Bettdecken.**

Vollständige Bettwäsche.

Anfarbeiten älterer Bettstücke. 38788

Moriz Schlesinger, Mannheim Q 2, 23.

3372 Geldgewinne = 375 000 Mark

sofort zahlbar in Berlin bei Herrn Carl Heintze — in Hamburg bei Herrn Carl Heintze — in Danzig bei d. Danziger Privat-Actienbank

VI. Marienburger Geld-Lotterie

Ziehung am 28. und 29. April 1892

unter Aufsicht der Königlichen Staatsregierung

Nur Geldgewinne:

1	à	90 000	= 90 000	M.
1	„	30 000	= 30 000	„
1	„	15 000	= 15 000	„
2	„	6 000	= 12 000	„
5	„	3 000	= 15 000	„
12	„	1 500	= 18 000	„
50	„	600	= 30 000	„
100	„	300	= 30 000	„
200	„	150	= 30 000	„
1000	„	60	= 60 000	„
1000	„	30	= 30 000	„
1000	„	15	= 15 000	„

3372 Gew. baar 375000 M.

36953

Telegramm-Adresse: Lotteriebank Berlin.

Ganze Loose à M. 3.— empfiehlt und versendet das General-Debit

Carl Heintze

Bank-Geschäft, Berlin W. Unter den Linden 3

Jeder frankirten Loos-Sendung und seiner Zeit amtliche Liste sind 20 Pf. (für Einschreiben 20 Pf. extra) beizufügen.

Geehrte Besteller bitte ich den Namen auf der Postanweisung deutlich zu schreiben, damit mir die prompte und richtige Zusendung ermöglicht wird.

Aug. E. Wolff

American Dentist.
Diplomirt in Canada.
D 2, 3 Mannheim D 2, 3.

Spezialität:
Zahnziehen mittelst Electricität. — **Plomben** in Gold, Silber, Email 2c.
Praktische Regulirung der Zähne.
Künstliche Gebisse.
Sprechstunden: Täglich von 9 bis 5 Uhr. 30008

W. Landes,

Möbelhandlung, S 2, 4.

Großes Lager in
Kasten- und Polstermöbel.
Complette Ausstattung in bester Anfertigung zu den billigsten Preisen. 35797

Fortwährend werden die entstandenen 30699

Reste Buxkin und Kammgarne,

unseres Lagers zu Hosen, Anzügen und Paletots geeignet, bedeutend **unter Fabrikpreis M 5, 5, part.** einzeln abgegeben.

Es wird fortwährend zum

Waschen und Bügeln

(Glanzbügeln)

angenommen und prompt und billig besorgt. 35598

Q 5, 19 parterre.

Große Vorhänge werden gewaschen u. gebügelt bei billigster Berechnung.

Als Privat-Koch,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften 36415

Otto Petzold,

L 12, 7½, IV.

Mehrjähriger Küchen-Chef im Pfälzer Hof hier.

Rolläden und Jalousien

jeder Construktion, werden gut und billig reparirt von 35335

H. Weide, F 4, 9.

Büglerin nimmt noch einige Kunden an in und außer dem Hause. **H 9, 4a,** 2. St. 36228

Reparaturen

an Galanterie-, Luxus- u. Spielwaaren werden gut gemacht, alles gekittet und Bügeleisen geschliffen. **G 6, 2, 3. St.** 36569

Ziehung

nächsten Donnerstag und Freitag

Marienburger Geld-Lotterie.

Loose per Stück 3 Mark,

sind zu haben bei der Hauptagentur: 37778

Moritz Herzberger, Mannheim, Planken, E 3, 17.

C 3, 9 J. M. Ciolina C 3, 9

Special-Geschäft in 30293

Schwarzen Damenkleiderstoffen, Seidenzeugen.

Halbtrauerwaaren, Damenröcken und Tüchern.

Abgepasste Teppiche.

Tüll- und Spachtel-Gardinen.

Portièren, Tisch-, Bett- und Reisedecken.

Karl Gordt

G 3, IIa Mannheim G 3, IIa

Telephon Nr. 664.

Elek. Telegraph- & Telephon-Anstalt

Spezialität:

Elektrischer Thüröffner.

Jede elektr. Schellenleitung wird bei wenigen Unkosten in Telephonleitung umgewandelt.

Auskunft und Kostenberechnung gratis. 35199

Fernrohr per Stück nur **3,20 Mk.**

Mit 4 Linsen u. 3 Auszügen. Vergrößert 12mal unter Garantie.

jedes Stück, welches nicht gefällt, nehmen wir sofort retour. 36572

Preisbuch sämmtlicher optischen Waaren versenden **franko:**

Kirberg & Co. Grüfrath-Central bei Solingen.

London & Universal Bank,
LIMITED.
(Gegründet 1867.)
449, Strand, Charing Cross,
London, W.C.
AUTORISIRTES CAPITAL:
20,000,000 Mark.
RESERVEFOND etc:
3,600,000 Mark.

ERÖFFNUNG VON GIRO-CONTOS.

Zinsvergütung auf Depositen:
Per Annum
Bei einmonatlicher Kündigung . . 3%
Bei dreimonatlicher Kündigung . . 4%
Bei ein- zwei- oder drei-jährigerKündigung . 5%
Die Zinsen werden vierteljährlich gezahlt. 32154
Weitere Auskunft ertheilt bereitwilligst
Die Direction.

Schnacke'sche Postfachschule
Lahr (Baden).
Vorbereitung für die Postgehülfenprüfung und das Einj.-Freiw.-Examen. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Aufnahme April und Mai. Prospecte und Auskunft kostenfrei durch den Vorsteher 34752
Rector Balser, Lahr.

Der praktische Rathgeber
im Obst- u. Gartenbau.
Verlag Königl. Hofbuchdruckerei **Trowitzsch & Sohn** in Frankfurt a. O. 35620
Illustrirte Wochenschrift.
Erscheint an jedem Sonntage. Eigenes Etablissement mit Versuchsgarten und Versuchskellerei. Preis bei jeder Postanstalt oder Buchh. **vierteljährl. eine Mark.**
Inhalt der neuesten Nummer:
Beobachtungen über einzelne Apfelsorten. — Zwergunterlagen für Obstbäume. — Die Katzenfrage (mit Abb.). — Widersprüche in den Angaben über die beste Zeit zum Düngen. — Patentsäge und zweischneidige Patentscheere (2. Abb.). — Braunschweiger Spargelbau (Abb.). — Plauderei einer Blumenfreundin in Rußland. — 700 Mark Preise für Obstwein u. s. w.
Probenummern gern auf Verlangen kostenlos übersandt.

Bergmann & Mahland
Ind. Anton Bergmann.
Optiker u. Fehlmechaniker
E 1, 15 Planken E 1, 15.

Pianino's etc.
neu und gebraucht, in großer Auswahl. — Verkauf u. Vermiethung zu billigen Preisen bei 36414
A. Donecker, O 2, 9.

Französ. Unterricht
(Gram., Corresp., Conversation) ertheilt unter Garantie d. Erfolgs ein geborener Franzose, die Stunde zu Mk. 1.50. 36740
E 3, 17, 1. St.

Das weltbekannte
Bettfedern-Fabrik-
Lager von **Gustav Lustig**, Berlin, Prinzenst. 43, versend. geg. Nachn. (nicht unt. 10 M.) **garantirt neue vorzügl. füllende Bettfedern**, Pfd. 55 Pfg. 36863
Halbdaunen, das Pfd. Mk. 1.25.
d. weißehalbdaunen, d. Pfd. M. 1.75.
vorzügl. Daunen, d. Pfd. Mk. 2.75
Von diesen Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett.
Verpackung wird nicht berechnet.

Gentner's Wichse
in rothen Dosen à 10 & 20 Pf.
Bestes Fabrikat d. Neuzeit, erzeugt thatsächlich mit wenig Bürstenstrichen prachtvollen, tiefschwarzen, dauerhaften Glanz. 33743
Man überzeuge sich durch eine Probe.
Niederlagen bei: Jac. Bechtel, Schwetzingerstr.; Jacob Harter, N 3, 15; Albert Ibach, P 3, 4; Josef Sauer, K 4, 15; Jos. Zähringer, Schwetzingerstr. 39.
Fabrikant: Carl Gentner, in Goeppingen.

Lohkäse
en gros und en detail.
Bündelholz — kleingemachtes
Tannenholz — Feueranzünder.
18797 **S 2 No. 2.**

Möbellager
von 36987
J. Schönberger.

T 1, 13 in der gold. Ecke T 1, 13.

Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corset
mit hängenden Uhrfederstangen
(Ersatz für Fischbein)
D. Reichspatent vom 26./9. 1881.

General-Depot für **Mannheim** und Umgegend bei 35592
J. Daut, F 1, 5.

R. Fürst.
Möbelhandlung
T 4, 29 T 4, 29
empfiehlt 35668
ganze Aussteuern für Brautleute,
wie auch alle **Gebrauchs-** und **Luxusmöbel** in größter Auswahl bei billigsten Preisen in **guter** und **solider Arbeit.**

Bringe meine **Arbeitsschule** verbunden mit **Zuschneidekurs** in empfehlende Erinnerung.
36771 Achtungsvoll
Clara Zeller, O 7, 16.

Ein **Kind** wird gegen mäßiges Honorar in Pflege genommen. 35471
Näheres J 9, 30, Jungbusch.

Neu! Neu! Neu!
„Radical"
Erster u. einziger Apparat zur schnellen, sichern, schmerz- und gefahrlosen Entfernung von
Hühneraugen
und **Hornhaut**
Kein Messer!
Kein Pflaster!
Keine Tinctur!
zu beziehen gegen Einsendung von M. 2.50 oder gegen Nachnahme durch die **Generalvertreter für Baden** 35669
Grethel & Enders
Karlsruhe.
NB. Wiederverkäufer hohen Rabatt. **Vertreter** allerorts gesucht.
Deutsches Reichspatent Nr. 380.

Nur 20 Pf.
kostet jetzt die neueste Auflage des „Interessantesten Katalogs der Welt" in 20farb. Druck mit hunderten Illustrationen.

Genrebild.

Hochinteressante Werke:
Physiologie der Liebe (353 S.) 3,—
Gesetze u. Mysterien d. Liebe 3,—
Hygiene der Liebe . . . 3,—
Strategie der Liebe . . . 3,—
Zur Psychologie der Liebe —.60
Ueber die platonische Liebe —.50
gegen Einsend. od. Nachnahme des Betrages. Nichtconvenirendes wird gerne umgetauscht. 33961
L. Schneider, Kunstverlag, Berlin SW., Bernburger Strasse 6.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgekrönte in 25. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
Freizusendung unter Couvert für zwei Mark in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.
31718

Die 33952
Handschuhwascherei L. Jähnigen,
befindet sich nunmehr
H 2, 8, 3. Stock.

Es wird stets zum
Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)
angenommen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 34911
E 5, 6 dritter Stock.

Anhängschloß
per St. 10 Pfg. Q 3, 7. 35616
Ausschneiden! Jeder braucht's! Buch über d. Ehe. 1 Mk.-Marken.
Wo? v. z. w. Kindersegen.
Siestaverlag Dr. 11 Gotha. 37449

Für ein 1½jähriges **Mädchen** wird eine gute Mutter-Stelle gesucht, für eigen anzunehmen. Zu erfragen in **H 5, 4,** Hinterhaus, 2. Stock. 37847

Gefunden
Gefunden und bei Gr. Bezirksamt deponirt: 37861
ein Portemonaie.

Verloren
Goldener Ring
von Bahnhof durchs Schloß bis N 6f verloren. Abzugeben gegen Belohnung im Verlag. 37766

Entlaufen
Ein junger schwarzer **Spitzer** (Männchen) entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung **F 7, 11.**
Vor Ankauf wird gewarnt. 37899

Ankauf
Eine getragene feine goldene **Damenuhr** zu kaufen gesucht.
Näheres im Verl. 37571

Wer zahlt die höchsten Preise für **getragene Kleider, Schuhe und Stiefel?** 35566
L. Herzmann, E 2, 12.

Gebrauchter **Zimmerofen** zu kaufen gesucht. Zu erfragen bei der Expedition d. Z. 37866

Verkauf
Zu verkaufen.

In einer der ersten Hauptstraßen in frequenter Lage ist ein **Geschäftshaus,** vorzügl. geeignet zur Erstellung von Verkaufslokalitäten, mit großem Magazin u. Arbeitsräumen, Hof und großem Keller unter günst. Bed. zu verkaufen. 37852
Offerten unter A. B. No. 37852 an die Exped. d. Bl.

Eine kleine **Federnrolle** für Milch- oder Flaschenbiergeschäft und mehrere 2räderige **Karren** zu verkaufen. 31384
G 5, 17½.

Ein dreifaches, neues Schaukelgestell, 1 Gartentisch mit 6 Stühlen und ein **geschnitztes, mahagoni Etagere, feinenes Stück,** zu verkaufen. 37690
Näheres **U 6, 27,** 2. Stock.

Eine **Pritschenrolle,** ein- und zweispännig, mit doppelter Drehscheibe, zu verkaufen. 34559
Näheres im Verlag.

Eine gute wenig gebrauchte **Zither** zu verkaufen. 37731
L 14, 6, 4. Stock.

Ein Byciclette
wenig gebr., billig zu verkaufen.
Schwetzingerstraße 64,
3. Stock links. 37353

Zweirad gebr. hoch u. nieder zu verkaufen. H 9, 2. 37765

1 Pianino (Blüthner), 1 Waschkommode m. Aufsatz, 1 Garnitur Möbel, 1 Ausziehtisch für 30 Pers., versch. Möbel preiswürd. zu verkaufen. 37069
Sohn, G 3, 11.

Ein noch wenig gebrauchter **Victoriawagen** und ein **Break** zum ein- und zweispännig Fahren mit 2 einspänner Chaisegeschirren zu verkaufen. 37574
Näh. **G 5, 17¾.**

Gut erhaltener **Kinderwagen** zu verkaufen.
37858 **L 13, 4,** 4. St.

Ein noch schönes **Mantelet** billig zu verkaufen. 37561
Friedrichsfelderstr. 18, 3. St.

4 **Handkarren,** (2 mit Federn) preiswürdig zu verkaufen.
Näheres **große Wallstadtstraße 20.** 34987

2 frischmelkende **Gaisen** zu verkaufen. 37506
12. Querstr. 21, Neckargärt.

Eine größere Parthie 37793
Kartoffeln
wegen Umzug billig zu verkaufen.
Näheres **F 5, 10,** Laden.

Stellen finden

Wirth gesucht.
Wegen anhauernder Krankheit des bisherigen Wirthes suchen wir für die Wirthschaft **„zum weißen Schwan"** in **Heidelberg** einen tüchtigen, cautionsfähigen Wirth. 37644
Schroedl'sche Brauereigesellschaft, Heidelberg.

Ein hiesiges Fabrikgeschäft sucht für **Spedition, Lager** und etwas Correspondenz einen tüchtigen, militärfreien 37628
jungen Kaufmann
(Mitte 20er) der längere Zeit in einem **Detailgeschäft** thätig gewesen ist. Ausführliche Offerten nebst Gehaltsansprüche sub **C. B. 18** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Frankfurt a./M.**

Tüchtiger, lediger Arbeiter aus der **Celluloid-Branche** der die **Herstellung von Cigarren- u. Cigaretten-Spitzen** und anderer Celluloid-Artikel gründlich versteht, findet prompt dauernde **Stellung.** Ausführliche Anträge mit Gehaltsansprüche unter: **Celluloid K. D. 1604** an **Otto Maaß, (Haasenstein & Vogler). Wien I.** 37817

Ein Stück-Schneidermeister auf Großstück gesucht. 37867
Näheres P 3, 7. 2. Stock.

Tüchtige **Bauschlosser,** die selbstständig arbeiten können, **werden sofort gesucht.** 37848
G 6, 21.

1 Installateur
für Haustelegraphen, Gas- und Wasserleitungsanlagen, gesucht.
Reflectire nur auf einen ganz zuverlässigen intelligenten jungen Mann, mit besten Empfehlungen.
37757 **Carl Achilles.**

Vorarbeiter gesucht.
Von einem hiesigen größeren **Kohlen-Engros-Geschäfte** wird ein zuverlässiger **Vorarbeiter** gesucht. 37745
Anfragen unter L. 37745 an die Expedition d. Bl

Tüchtige **Schreiner** gesucht. 37747 **L 4, 5.**

Ein tüchtiger **Friseurgehilfe** gesucht bei **J. Erlenwein Wwe.,** Ludwigshafen a/Rh. 37581

Tüchtige Lackirer
finden lohnende Arbeit bei
Schmieder & Mayer,
Waggonfabrik, 37822
Karlsruhe, Baden.

Ein solider, tüchtiger **Hausbursche** gesucht. 37763
Hirschapotheke, Hemshof.

Ordentlicher Hausbursche
gesucht. Näh. im Verlag. 37855

1 Hausbursche
jüngerer, arbeitswillig auf Anfang Mai gesucht. Näheres im Laden T 1. 6, Neckarstraße. 37483

2 ordentl. jüngere **Hausburschen** sofort gesucht. 37830
Bureau Sindorff, P 4, 16, Planken.

Zwei gute **Schneider** gesucht. 37418 **H 7, 11b.**

Ein **Spenglergehülfe,** der selbstständig arbeiten kann, ges. 37398 **F 5 No. 26.**

Tüchtige **Maschinennäherinnen** und **Lehrmädchen** finden dauernde Arbeit bei 36907
Eugen J. Herbst,
Corsettfabrik, Mannheim,
R 7, 1h.

Modes.
Confection.
Directricen, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für sofort und später. 37723
G. Fischer-Jung. Stellenverm. für die Bekleidungs-Industrie,
Frankfurt a. M.

Damen-Mäntel-Schneider
zur Anfertigung einiger tausend Staubmäntel außer dem Hause gesucht. 37770
Gebrüder Rosenbaum

Tüchtige Kocharbeiterinnen, ein Lehrmädchen, ein Laufmädchen
für sofort gesucht. 37699
D 2, 1, 1 Tr.

Ein ordentliches **Mädchen** kann das Kleidermachen erlernen in **D 5, 12, 3. St.** 37575

20 tüchtige Arbeiterinnen
auf Damenmäntel, für dauernde Beschäftigung gesucht. 37769
Gebrüder Rosenbaum.

Gute erste und zweite
Arbeiterinnen
findet sofort Stellung. 37864
M. Hirschland & Co.

Braves fl. **Mädchen** f. häusl. Arbeit u. zu Kindern sofort gesucht. Näheres im Verl. 37640

Gesucht ein **Mädchen** für die Morgenstunden. 37744
H 8, 33, 3. Stock.

Ein ordentliches **Mädchen** gesucht. 37655
Prinz Friedrich, B 6, 6.

Ein ordentliches **Mädchen** tagsüber gesucht. 36703
N 3, 4, 3. Stock.

Ein Laufmädchen
sofort gesucht. Näh. im Verlag.

Ein **Mädchen** für einen Laden zum Nähen gesucht.
Näheres im Verlag. 37844

Aushilfskellnerin
für Sonntags gesucht. 37720
„Zur Rheinlust".

Ein **Mädchen,** das gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, wird sogleich gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.
Näheres B 7, 5. 37792

Ein fleißiges **Mädchen** tagsüber sofort gesucht. 37831
D 3, 3, 3. Stock.

Stellen suchen

Junger Mann sucht in seiner freien Zeit schriftliche Arbeiten gegen mäßige Vergütung zu besorgen. 34806
Näheres im Verlag.

Stadtkundige Persönlichkeit
übernimmt Adressen zu schreiben.
Offert. unter Nr. 36027 an die Expedition ds. Bl. 36027

Junger **Bautechniker,** gel. Maurer, Baugewerkschuladsolvent mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht per 1. od. 15. Mai Stellung a. Bureau od. Baustelle. Gefl. Off. unt. **C. L. Nr. 37818** beförd. die Exp. d. Bl. 37818

Stelle-Gesuch.
Junger Mann, mit sämmtlichen Comptoirarbeiten gründlich vertraut, sucht pr. 1. Juni, gest. auf la. Ref., Stellung. Gefl. Off. bitte unt. M. 37392 an die Exp. d. Bl.

Ein militärfreier junger Mann, mit der Speditions- und Versicherungsbranche vollständig vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweitige Stellung, gleichviel welcher Branche.
Offerte erbittet unt. Nr. 37667 an die Expedition d. Bl. 37667

Bürgerl. Köchin und Kindermädchen suchen sof. Stellen. 37628
Frau **Pfister, J 2, 8,** 3. Stock.

Eine tüchtige, ältere Restaurationsköchin mit guten Zeugnissen, sowie ein besseres Fräulein, welche in allen feineren Handarbeiten erfahren, suchen sofort Stellen bei 37627
Frau **Pfister, J 2, 8,** 3. St.

Mehrere **Dienstmädchen** suchen und finden gute Stellen. 37791
Bureau Bär, F 3, 9.

Eine ältere **Wittwe** sucht zum 1. Juli 1892 Stelle bei einem älteren Herrn oder kl. Familie, hoher Lohn nicht erwünscht.
Gefl. Offert. unter **L. M.** Nr. 37801 in der Exped. ds. Bl.

Eine geübte **Wärterin** empfiehlt sich zur Wartung bei Wöchnerinnen und Kranken, besonders während der Nacht.
Näh. **S 2, 6,** 3. St. 34201

Gewandte **Ladnerin** sucht sofort Stelle, auch eine Filiale gleichviel welcher Branche, hier oder auswärts zu übernehmen.
Näheres im Verlag. 37115

Ein 16jähriges **Mädchen,** das gut nähen kann, sucht Stelle als Kinder- oder Zimmermädchen, auch für allein zu einer kleinen Familie. 37685
Näheres **N 3, 7/8,** 2. Stock.

Mädchen aus guter Familie, welches bürgerlich kochen kann, Hausarbeit verrichtet, sucht in gutem Hause Stelle. 37686
Näheres in der Expedition.

2 tüchtige **Mädchen,** welche gut bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten, mit guten Zeugnissen, suchen sof. Stelle.
37821 **S 6, 1b,** 5. Stock.

Lehrlingsgesuche

Ein ordentlicher **Junge** kann die Schmiede oder Wagnerei erlernen. 37155
Näheres im Verlag.

Friseurlehrling gesucht.
37592 **G 5, 13.**

Setzerlehrling
mit guter Schulbildung auf Ostern gesucht. 35077
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei E 6, 2.

Für mein Engros-Geschäft in **Chemischen Producten** suche ich zum 1. Mai einen jungen Mann mit tüchtigen Schulkenntnissen (Berechtigungsschein) in die **Lehre.**
Albert Nedden,
N 6, 3. 37815

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener **junger Mann** wird für Comptoir und Laden unseres Schreibwaarengeschäftes mit entsprechendem Anfangsgehalt in die **Lehre gesucht.** Selbstgeschriebene Offerten an 36701
A. Löwenhaupt Söhne,
Schreibwaarenhandlung,
Kaufhaus.

Einen ordentlichen **Jungen** nimmt in die Lehre 37758
Jean Wahl,
Inhaber **Karl Tresch, D 4, 2.**

Lehrjunge
für unsere **Kassenschlosserei** gesucht. 37792
A. Pfeuffer & Co.

Ein ordentlicher Junge aus guter Familie kann das **Schlossergeschäft** erlernen. Näheres
37865 **P 4, 9.**

Lehrling
mit guter Schulbildung, gegen sofort. Zahlung gesucht. 37296
Isidor Heinsheimer, Q 2, 17
Kurzwaaren und Schuhmacher-Artikel en gros.

Schreiner-Lehrling ges.
36575 **N 3, 17.**

Ein ordentlicher Junge, der die **Spenglerei** erlernen will, kann eintreten bei 37400
Frz Bertram, F 5, 28.

Miethgesuche

Eine kleine Familie sucht per 1. Juli in der Nähe des Bahnhofes eine Wohnung, 3—4 Zim. Näheres Expedition. 37263

Auf 1. Oktober Wohnung 8—10 Zimmer mit Zubehör od. kleines Haus zu miethen ges. 37417
Offerten unter M. 37417 an die Exped. ds. Bl.

Ein **Geschäftslokal** mit Wohnung und Keller wird gesucht.
Offerten unter **F. A. 37838** an die Expedition d. Bl. 37838

Magazine

B 4, 10 Hinterhs., Werkstätte und kleine Wohnung zu vermiethen. 37556

M 2, 13 helle ger. Werkstätte zu verm. Näheres 2. Stock. 30737

U 6, 27 großer Saal u. eine schöne Werkstätte mit oder ohne Lagerraum zu v. Näh. 2. Stock. 30033

Ein Geschäfts- oder Lagerplatz von 350 □m. zu verm. 35898
K 4, 7½.

Ein 80 □m. großer Saal als Arbeits- oder Lagerraum zu vermiethen. 35899
K 4, 7½.

Ein großes **Magazin,** event. mit Keller u. Büreauräumen zu vermiethen. 37785
Zu erfragen **J 9, 35/38,** 2. St.

Größere **Fabrikräume** über dem Neckar, 5 Minuten vom Hess. Bahnhof entfernt zu vermiethen. Gefl. Anerbieten vermittelt unter Nr. 37784 die Expedition. 37784

Läden

C 4, 6 part., Bureau **besteh. aus 3 Zimmer zu vermiethen.**
Näheres 3. Stock. 30112

D 2, 14 1 schöner Laden mit 2 Schaufenstern, Nebenzimmer 2c. zu verm. 32089
Näheres im Conditorladen.

D 6, 16 1 großer Laden m. Wohng. z. v.

D 6, 16 3 Part.-Räumlichkeiten als **Bureau** zu vermiethen. 37608

E 3, 14 **Laden** zu verm. 37582

F 2, 4¼ Marktstr., prima Lage, groß. Laden mit anstoß. gr. Zim. u. Zub. per 1. Juli zu v. Näh. 2. St. 37599

F 4, 21 Laden auch zu Bureau geeignet, zu verm. Näh. 2. Stock. 36926

H 9, 4a Laden m. Wohn., geeign. zu Kurz- u. Weißwaarengeschäft bill. z. v. Näheres parterre. 36113

J 1, 12 Laden mit Wohnung zu verm. 37421

P 4, 9 Laden oder als Wohnung per 1. Mai od. später zu vermiethen. 36331

Q 2, 5 parterre, 3 Zim. zu Bureaux geeignet, sofort zu verm. Näheres daselbst. 31653

R 3, 5 Laden, auch zu Bureau geeignet, zu vermiethen. 37755

T 2, 22 Laden mit Wohnung in ausgez. Lage zu verm. Näh. 2. St. 37595

U 5, 27 schöner Laden für jedes Geschäft geeignet, mit Wohnung zu verm. Näh. J 1, 11c, Laden. 36407

Als Bureau od. Laden passend, 4 Zimmer und Küche **M 2, 8** zu vermiethen. 35613

M 2, 8 kleine Wohnung im Hof, 2 Zimmer z. v. 35614

Guter Weinkeller beziehbar **M 2, 8** zu v. 35615

Gegenüber dem Kaufhaus, 1 Laden mit schönem Schaufenster zu verm. 35217
Näheres im Verlag.

In bester Lage der Breitenstraße ein hübscher großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. 37778
Näh. bei Levy, F 2, 10, 3. St.

Laden mit und ohne Wohng. sofort zu vermiethen. 35403
Jacob Doll, ZJ 2, 1.

1 sch. Laden mit 2 Schauf. u. Magazinräumlichkeiten, erste Lage Neckarstr. zu vermiethen. 35892
Näh. **F 2, 10, 3. Stock.**

Zapfwirthschaft zu vergeben. Zu erfragen **G 7, 1, 3. Stock links.** 35972

Ein gutgehende **Bäckerei** in guter Lage **per 1. Juli** zu vermiethen. 36588
Zu erfragen bei **Joseph Gutmann, H 7, 27.**

Eine **Parterre-Wohnung** für Bureau sehr geeignet, zu vermiethen. Näh. **K 1, 12.** 34916

Schöne Parterreräume für Büreau zu vermiethen, in der Hafengegend. 37786
Zu erfragen J 9, 35/38, 2. St.

Zu vermiethen

A 3, 6 große Wohnung, **4. Stock** zu vermiethen. 37774

B 2, 15 part., 6 Zimmer mit Zubehör als Wohnung od. Bureau zu v. 37576

B 4, 6 3. St., 4 Zim. u. Zub. zu v. 35821

B 6, 6 3—4 Part.-Zim. für einen einz. Herrn, oder Büreau geeign., zu verm. Näheres 4. Stock. 36768

C 2, 3 2 Zimmer mit Küche, sofort beziehbar zu vermiethen. 37563

C 4, 17 eine Wohnung, 3 Zim. und Küche im 4. Stock, an eine stille Familie oder an einzelne Damen per 1. Juli zu verm. 37094

C 7, 12 4. St., 2 schöne Zim., 1—2 Pers. sof. zu verm. 37572

C 4, 18 abgeschl. 3. Stock, 4 Zim., Zub. p. 1. Juni z. v. Näh. 2. St. 34217

C 8, 14 1 eleg. Wohnung 3. Stock, 7 Zim. mit sämmtlichen Zubehör zu v. Näheres K 8, 11/20. 37603

D 6, 6 Beletage, 7 Zim., Badecabinet ꝛc. per 1. Mai zu verm. Einzusehen im 3. Stock. 35120
Näheres **D 7, 15.**

D 6, 13 3. Stock, 5 Zim., Küche, Kammer u. Zubehör per 1. Mai zu verm. Näheres 2. Stock. 34525

E 2, 15 3. St., 4 Zim. und Zubeh. sof. od. später billig zu verm. 36547

E 7, 3 kleine Wohn. zu v. Näh. 2. St. 34057

F 2, 11 Wegzugshalber ist eine abgeschlossene Wohnung, 1 Tr. h., 5 mittelgr. Zimmer mit Balcon, Küche u. Zubeh., der Neuzeit entsprechend ausgestattet, an kl. Fam. pr. Juni oder später zu verm. 37215
Näheres **F 2, 11,** 1 Treppe hoch von 3—5 Uhr.

F 3, 8 1 Wohnung, 4 Zim., Küche, Wasserl. nebst Zubeh. enthaltend, per 1. Mai, auch früher zu verm. 35414

F 5, 27 schöne Mansardenwohn. z. v. 37783

F 7, 20 eine schöne, gesunde, abgeschl. Wohnung 3. Stock, 7 Zim., Küche und Zubehör, Waschküche und Trockenspeicher, Gas- u. Wasserleitung per Mitte Mai oder später an eine ruhige Familie sehr preiswürdig zu verm. 37504
Näheres im Comptoir, parterre.

Ringstraße, F 7, 24 schön. 2. Stock, 6 Zim., Küche u. Zugehör z. vm. Näh. Part. 34447

F 8, 14b 2. Stock, 3 Z. u. Küche per 1. April zu verm. 4. Stock, 2 Z. und Küche zu verm. 35289

F 8 Ringstraße, 4. Stock, 5 Zim. und Küche zu v.
G 8 Hochparterre, 2. St., 6 Zim. u. Zubeh. zu v.
G 8 Jungbuschstr., 2. Stock, 5 Zim. u. Zugeh. zu v.
G 8 Hafengegend, Büreau zu verm. Näheres bei **Gg. Peter, G 8, 29.** 35141

G 2, 5 vis-à-vis dem Marktplatz, ist der 4. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör wegen Wegzug p. sofort billig zu verm. 35584
Nähere Auskunft im Laden.

G 5, 5 helle, freundliche **Wohnung,** 4 Zim., Garderobe und Zubehör billig zu vermiethen. 37602

G 6, 17 1 Zim. u. Küche zu verm. 37564

G 7, 6 2. Stock, 6 Zimmer mit allem Zubehör zu vermiethen. 37514

G 7, 21 nächst der Ringstraße, schöner 3. Stock, 6 Zim. und Zubehör per Mai zu vermiethen. 34358

G 8, 3 1 hocheleganter 2. Stock, 7 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, im 4. Stock, 6 Zim. u. Zubeh. sof. preiswürdig zu verm. 35352
Näheres bei **Emil Klein, U 1, 1b.**

G 8, 14 3. St., abgeschloss. schöne Wohnung, 3 Zim., Küche, Magdk. u. Zubeh. sofort zu verm. 36155

G 8, 26 mehrere kl. Wohn. 2 Zimmer u. Küche zu vermiethen. 35359

G 8, 30 1 abgeschlossene Wohng., 2 große Zim., Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. Hinterh. 2. St. 36767

H 1, 5 2 Wohn. sof. bezb. zu verm. 37070

H 2, 19 4. Stock, 1 sch. Zim. nebst Kam. an sol. Person zu v. 35459

H 7, 9 I | 2 ein abgeschl. 3. Stock, 3 Zim. u. Küche sofort zu verm. 35351
Näheres bei **Emil Klein, U 1, 1b.**

H 8, 4 2. St., eine abgeschl. Wohnung, 3 bis 4 Zim. nebst Zubehör zu v. Näheres 2. Stock rechts. 37559

J 1, 12 der 4. Stock, 5 Zim., nebst Küche, ganz od. getheilt zu vermiethen. 37420

J 4, 12b 3. St., 2 Zim. u. Küche, auf die Straße geh., zu verm. 37728

J 4, 13 2 Zim. mit Küche zu verm. 32752

J 8, 25 3 Zim. u. Küche zu verm. 36714

K 2, 10 freundl. kleinere Wohn. im Seitenbau des Vereinshauses, an stille Familie zu verm. 36935

K 4, 7 I | d Ringstr. 3. St., 2 | 6 Zim., Küche u. Zubehör, großer Balkon zu v. Näh. K 4, 7½, b, 2. St. 35207

L 2, 12 am Schloßplatz 2 sehr schöne Zimmer, mit oder ohne Möbel, per 1. April zu verm. 34643

L 4, 2 schönes Zimmer mit Alkov an einzelne Person zu verm. 36756

L 7, 7a eleganter 4. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer ꝛc., 1. Mai oder später, wegen Versetzung zu v. 37586

L 12, 3b Seitb., part., 2 unmöbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm., auch ein kleines Magazin.
Zu erfragen part. 31589

L 12, 5a der 4. St., 4 Z., Küche, Mädchenz. u. Z. z. v.

L 14, 2 4. Stock Hths., 2 Zim., Küche u. Keller pr. 1. Juni zu verm. 37095

M 4, 12 Hths., 1 kl. helle Wohng. z. v.

M 7, 17 Kaiserring, elegante Bel-Etage, 7 Zim. u. Zubehör per 15. Juni zu verm. Einzusehen 10—12 Uhr Vormittags. Näh. beim Eigenthümer, 4. Stock. 36251

M 8, 10 2. St., 7 Zim. u. Küche, sowie 4. St., 1 Zim. z. v. 37573

N 2, 2 2. St., 6 Zimmer und Zubeh. zu vermiethen. Näh. part. 36458

N 4, 9 eine Part.-Zimmer mit Küche an eine einzelne Person sof. zu vermieth.
Näheres im 2. Stock. 34975

N 4, 15 2. St., 7—8 Zim. u. Zubeh. per 1. Juli od. früher zu verm. 37099

O 5, 1 3. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör sofort oder später zu vermiethen. 37570

O 7, 12 4. Stock, 4 Zim., Küche u. Zubehör zu vermiethen. 32116

P 4, 8 2. St., 3 Zim., Küche u. Zubeh. per Mitte Mai zu vermiethen. Einzusehen von 2—3 Uhr. 37295

P 6, 15 1 Wohng. i. 2. St., 1 großes Zim., Kammer u. Küche z. verm. 36719

Im neuen gut eingerichteten Hause **P 7, 9** ist die abgeschlossene Parterre-Wohnung, 4—5 Zimmer, vom 1. Juni ab beziehbar, an ruhige Familie oder als Bureau zu vermiethen. Näh. **P 7, 18,** 1 Tr. 37590

P 7, 19 Heidelbergerstr. 2. Stock, 7 Zimmer, Badezimmer u. s. w. sof. od. später z. v. 31124

In meinem Hause **Lit. P 7, 25 Heidelbergerstr.** ist die **Bele-Etage, 8 Zim., Küche, Küchen-Kammer** und Zubehör aufs **eleganteste** ausgestattet, pr. 1. Juni oder später zu vermiethen. 36567
Zacharias Oppenheimer, Lit. Q 7, 17a.

Q 2, 17 1 schöne helle Wohnung, 6 Zimmer u. Zubehör im 3. Stock, sogleich beziehbar zu verm. Näh. Q 2, 4, im Comptoir. 35879

Q 3, 15 2. St., 3 Zim. u. Küche z. v. 34445

Q 3, 15 nächst der Post, Parterrewohnung als Comptoir geeignet z. v. 34444

Q 3, 20 gr. Zimmer a. d. Str. geh. u. Küche per 15. Mai zu verm. 37705

Q 5, 1 1 kl. Wohn. a. 1 od. 2 ruh. Leute z. v. 37607

Q 5, 13 1 kl. Wohng. im Hinterh. z. v.

Q 7, 3a leeres Zim. a. d. Str. zu ver. 37816
Näh. 2. Stock.

Q 7, 8 2 tapezierte Zim. u. Küche, (in d. Garten geh.,) m. Wasserl. Preis 25 M., an ruhige Leute z. v. 36728

Q 7, 11 nächst der Ringstraße hübscher 2. Stock, (m. schöner Gartenaussicht) 5 große Zim., Küche u. Zubehör zu verm. 37076
Näheres daselbst.

Q 7, 11 4. Stock, 1 Zim. und Küche mit Wasserltg. sof. zu verm. 37613

R 3, 5 4. Stock, 3 Zim., Küche u. Zubehör zu vermiethen. 37754

R 3, 16 1 schöne Mansardenwohnung zu vermiethen. 36125

R 6, 16 kleine Wohnung zu verm. 37601

S 1, 2 u. 3 Breitestraße ist der 3. Stock nebst allem Zubehör pr. 2. Hälfte April beziehbar zu verm. 33025

S 2, 1 2. St., 4 Zim., Küche nebst allem Zubehör per 1. Mai zu verm. 33524

T 3, 5b kleine Wohn. zu verm. 37028

U 1, 1c 4. Stock, 2 Zim. sofort zu v. 37565

U 1, 16 je 1 Wohnung 2. Stock zu v.

U 4, 16 3 und 4 Zim. u. Küche zu verm.

U 5, 26 Näh. L 13, 14, 2. St. 36772

U 4, 8 Parterre-Wohnung, 5 geräumige Zim., auch als Geschäftswohnung zu vermiethen. 2 Zim. und Küche (Gaupenwohnung) sof. beziehbar zu vermiethen. 34816
Auskunft **U 4, 8,** 3. Stock.

U 5, 8 1 Zim. u. Küche sofort und 1 einzel Zimmer zu verm. 36971

U 5, 17 1 schöne Wohnung, 2 Zim., Küche, Keller u. allem Zubehör zu verm. 37402

U 6, 27 schöne Wohnung 2 Zim. und Küche bill. z. v. Näh. 2. Stock. 34499

U 6, 27 schöner 2. Stock, 3 große Zim. zu vermiethen. 36784

U 6, 27 schöne Parterrewohng., 4 Zim. u. Küche, billig zu vermiethen. Näheres 2. Stock. 36784

Kleine Wohnungen an ruhige Leute zu vermiethen bei **J. Doll,** Kirchendiener, ZJ 2, 1, Neckargärten. 35600

4 bis 12 Mark.
1, 2 u. 3 Zimmer m. Küch. und Keller zu verm. 35605
Trainteurstr. 8—10, Schwetz.-Str. rechts.

Schwetzinger-Vorstadt, abgeschlossene Wohnungen, 2—3 Zimmer u. Küche mit Wasserl. und Zubeh. zu verm. Näheres **Amerikanerstr. 15.** 36848

Langstraße 26. Abgeschl. Wohnungen, 3 Zimmer u. Küche, und 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör zu verm. 35949

Eine schöne Wohnung, 3—4 Zim., Küche und Zubehör, 4. Etage an eine ruhige Familie zu vermiethen. 34365
Zacharias Oppenheimer, Q 7, 17.

Wohnung, 6 Zimmer mit allem Zubehör, ganz oder getheilt per Mai zu vermiethen. 37097
Näheres Q 2, 23, Laden.

Mittelstraße 15. 2 Zim. u. Küche mit Wasserl. u. Glasabschluß sofort z. v. 37074

Wohnungen, 3 Zim. u. Küche mit Balkon, in schöner, gesunder Lage (Seckenheimerstr.) per 15. Juni u. 1. Juli zu vermiethen.
Näheres **A. Zopf, Seckenheimerstr. 26.** 37271

Seckenheimerstr. 46a, 3. St., 3 Zim. u. Küche mit Zubehör zu vermiethen. 36752

Eine abgeschl. **Wohnung,** eine Treppe hoch, 5 gr. Zimmer mit Balkon, Badezimmer, Küche u. Zubehör, Aussicht auf den Bahnhof-Platz, im Rücken auf die Gärten, per 1. Juli zu vermiethen. Preis M. 1400. Näheres **L 13, 15,** 3. Treppen. 36427

In einem neuerbauten Hause, in schöner Lage Mannheim's, eine elegante Wohnung, Bel-Etage, 10 Zimmer und Zubehör z. v. Offerten unter Nr. 37846 an die Exped. ds. Bl.

Waldhofstraße 13. 3 Zimmer und Küche zu verm. 37764

Friedrichsfelderstr. 28 beim Hauptbahnhof. Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Balkon bis 15. Mai zu verm. 37790

17. Querstr. 32, 1 schöne Wohn. mit oder ohne Werkst. sofort zu verm. 37371

2 große, freundl., unmöblirte Zimmer mit Garderobe, in vorzüglicher Lage sofort zu verm.
Näheres im Verlag. 36940

15. Querstraße 61. 2 Zim. billig zu vermiethen. 36715

Beletage in schönster Lage 7 Zimmer, Badezimmer, Küche per 1. Mai zu vermiethen.
Näheres **D 7, 15.** 31389

Schöner **zweiter Stock** mit Glasabschluß zu verm. Preis 35 M. Näh. **Kepplerstr. 14,** Wirthschaft. 36605

2 Zimmer, Küche u. Kammer im Hinterhaus an ruhige Leute zu vermiethen. 32331
Näheres D 4, 7, 1 Treppen.

11 Querstraße No. 27, eine Wohnung, 2 Zim. und Küche sofort zu vermiethen. 36358

Viernheim.

Zu vermiethen: eine für Sommeraufenthalt passende, frei gelegene **Wohnung.** Beletage, 7 Zimmer ꝛc. mit Balkon, nahe der Station. Näheres bei Herrn 37294 **J. Weiß, s l. l.**

Langstraße 20, neuer Stadtth. Eckwohnung, 2. St., Sommerseite, 4 Zim. u. Küche mit Badeeinrichtung bis 15. Juli zu v. 37468

Der 2. Stock im **Schwarz'schen** Hause am Verbindungscanal, 2. Drehbrücke, ist sofort oder später zu verm.
Näheres bei **Kahn & Goldmann.** 37585

Weinheim.

Zu vermiethen an eine ruhige Familie eine freundl. Wohnung von 4 Zim., Küche mit Zubehör nebst Gartengenuß außerhalb der Stadt, beziehbar bis 1. Juli. Wo? sagt die Exped. 37088

Möbl. Zimmer

B 4, 10 1 kleines freundl. möbl. Zimmer z. vermiethen. 36716

B 6, 8 2 ineinander auf die Str. u. freien Platz geh. möbl. Zim. preisw. zu verm. Näh. 2. Stock. 36725

B 6, 9 2 ineinandergeh. Part.-Zim. (Wohn- u. Schlafz.) möbl. od. unmöbl. z. v. 37597

C 2, 5 1 fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 36146

C 1, 16 zwei eleg. möbl. Zimmer an 1 od. 2 Herren pr. sof. zu verm. 34831
Näheres im Laden. 34831

C 3, 23 4. St., 1 gut möbl. Zim. z. v. 36717

C 4, 5 2 Treppen hoch, ein fein möblirt. Zimmer zu vermiethen. 37275

C 4, 12 1 Tr., fein möbl. Zimmer pr. Juni zu vermiethen. 37366

C 4, 20|21 2 Treppen, schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 30196

D 1, 12 2. St., g. mbl. Z. z. v. Näh. das. 37606

D 2, 14 2 Tr. hoch, möbl. Zim. zu v. 37681

D 4, 15 3. Stock, 1 möbl. Zimmer an 1 sol. Fräulein zu vermiethen, sogleich zu beziehen. 37141

D 5, 4 3 Tr. h., hübsch möbl. Zim. zu v. 36239

D 7, 19 ein großes, schön möbl. Parterre-Zimmer billig zu verm. 37558

E 3, 17 Planken, 1 Tr., 2 schön möbl. Zim. an 1 od. 2 Herren od. Damen m. od. ohne Pension sof. z. v. 37799

F 4, 21 2 möbl. Zimmer zu vermiethen.
Näheres 2. Stock. 37221

F 5, 5 2. St., 1 schön möbl. Zim. sofort billig z. v. 37642

F 5, 5 3. St., hübsch möbl. Zim. mit oder ohne Pension billig zu verm. 37594

F 5, 17|18 2. St., 1 gut möbl. Zim. auf die Straße geh. mit seperat. Eingang sof. zu verm. 37075

G 2, 19|20 ein schön mbl. Zim. sofort billig zu verm. 37092

G 4, 15 2 Tr., 1 möbl. Zim. zu v. 37836

G 5, 19 1 anst. Mädch. in Logis ges. 37619

H 7, 12 1 fein möbl. Part.-Zim. mit oder ohne Pens. sof. zu verm. 37289

H 7, 11b part., 1 möbl. Zim. an 1 bis 2 junge Herren zu verm. 37130

H 7, 18 1 oder 2 gut möbl. Zim. im 2. St. als Wohn- u. Schlafzim. geeign., a. 1 od. 2 sol. Hrn. z. v.

K 3, 1 2. Stock, 1 fein möbl. Zim. zu v. 37252

K 3, 9 3. St., hübsch möbl. Zim. mit Pension preiswürdig zu verm. 37274

K 3, 15 3. St., 1 schön möbl. Zimmer an 2 anständ. Herren sogleich oder pr. 1. Mai zu vermiethen. 37746

K 4, 9 sch. möbl. Zim. m. freier Aussi. auf die Ringstr. bis 1. Mai zu verm.
Näh. 3. Stock links. 36528

K 9, 19 4. St., (Ringstr. nahe d. Neckarbr.) gut möbl. Zim. billig z. v. 37659

L 6, 8 2. Stock, 1 möbl. Zim. für Herrn od. Dame zu vermiethen. 37472

L 10, 5 2 gut möbl. Zim. zu verm. 36668

L 11, 1b 1 schön möbl. Zim. sof. zu v.
Näh. über 2 Stiegen. 36941

L 11, 29b 3. Stock, ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 33041

L 12, 4 III. 1 möbl. Zim. zu verm. 34222

L 12, 8 Hinterh. part. hübsch möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 37084

L 13, 12b Nähe des Bahnhofs, ein großes, schön möbl. Hochpart.-Zim. an einen od. zwei bessere Herren sof. zu vermiethen. 37853
Näheres daselbst.

L 14, 15 ein eleg. möbl. Part.-Zimmer m. sep. Eing. bis 1. Mai z. v. 37469

L 18, 3 Bismarckplatz, 1 gut möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu v. 36754

M 2, 13 2. Stock, 1 schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 36761

M 2, 18 2. St., 2 schön möbl. Zim. an 2 anst. Leute sof. zu v. 37788

M 3, 7 zwei schön möbl. Parterre-Zimmer zusammen oder einzeln zu vermiethen. 36553

M 3, 7 schön und einfach möbl. Zim. billig zu vermiethen. 36554

M 4, 2 2. Stock, 2 schön möbl. Zim. mit oder ohne Pension zu vermiethen. 37777

M 5, 2 1 Tr., 1 gut möbl. Zimmer per sofort zu vermiethen. 34021

N 3, 17 1 Tr. hoch, ein schön möbl. u. ein einfach möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort zu verm. 37284

N 4, 24 2. St., schön möbl. Zim. mit sep. Eing. mit od. ohne Pension sof. z. v. 37407

O 6, 3 Heidelbergerstraße, 1 gut möbl. Part.-Zimmer sof. od. spät. z. v. 32340

O 7, 16 2. St., über die Messe möbl. Zimmer zu vermiethen. 37588

P 5, 1 2 Stiegen h., 1 gut möbl. Zimmer mit hübscher Aussicht auf die Heidelbergerstraße u. Planken entlang, preiswürdig zu verm. 35700

Q 4, 4 4. St., möbl. Zim. a. d. Str. geh. z. v.

Q 5, 13 3. St., 1 möbl. Zim. z. v. 37031

Q 5, 19 möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, mit sep. Eingang zu vermiethen. Preis 12 Mark. 37524

Q 7, 3a 2. St. schön möbl. Zim. m. sp. Eig. zu vermiethen. 37815

Q 7, 4 Hinth. 2. St., 1 gr. möbl. Z. zu v. 37116

Q 7, 11 gut möbl. Zim. mit hübscher Gartenaussicht (sep. Eingang) sofort zu verm. 36724

R 4, 25 2 fein möbl. Zim. sof. zu v. 37679

S 1, 1 2. St. breite Straße, möbl. Zimmer mit sep. Eingang sof. z. ver. 35983

S 1, 13 2. Stock, 1 hübsch möbl. schönes gr. Zimmer sofort zu verm. 36006

S 2, 15 3. Stock, 1 großes, fein möbl. Zim. mit separat. Eingang per sofort zu vermiethen. 32776

S 4, 1 2 möbl. Zim. sof. zu verm. 37098

S 4, 17 hübsch möbl. Zim., Preis Mk. 15 mit Kaffee, auf Wunsch Pension, zu vermiethen. 37419

T 2, 17|18 2. Stock, 1 gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 36748

T 3, 15 2. St., 1 schön möbl. Zim. a. d. Str. geh., sof. zu verm. 37071

T 5, 1 3. Stock, möbl. Zim. auf die Straße geh., zu vermiethen. 37019

U 5, 17 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 37408

Ein auch zwei gut möbl. Zim. an einen Herrn oder ältere Dame preiswerth zu vermiethen.
Näheres im Verlag. 37268

Ein gut möbl. Zimmer, Nähe der Ringstraße und Neckarbrücke, mit sep. Eingang billig zu vermiethen. 37269
Näheres in der Expedition.

Eleg. möbl. Ecksalon und Schlafzimmer, 1 Trepp. hoch, mit schönster Aussicht, auch einz. billig zu vermiethen. 37238
Näheres im Verlag.

(Schlafstellen.)

E 1, 5 2. St., f. bill. Schlafstube sol. Schlafcoll. ges. 37393

F 4, 13 1 schöne Schlafstelle, mit 2 Betten, sofort beziehbar, zu vermiethen. 37580

G 5, 15 2. St., gute Schlafstellen f. z. v. 37405

G 8, 20b 2. St. rechts, bess. Schlafst. zu vermiethen. 36797

H 7, 23 3. St., 2 schöne Schlafstelle a. d. Straße geh., sof. z. v. 36718

S 1, 6 3. St., gute Schlafst. bill. zu verm. 37600

Kost und Logis

G 2, 14 Kost u. Logis für 1 israel. jung. Mann. 37751

H 4, 24 3. St., junge Leute in Kost und Logis gesucht. 37730

H 8, 13 2. St., Kost u. Logis pr. Woche 7,50 Mk. 37630

K 2, 23 2. St. Hinterhaus, Kost u. Logis pro Woche 7 Mark. 37767

S 2, 12 Kost u. Logis bei **J. Hofmeister.** 35602

T 5, 2 2. St., es werden noch einige Herren zu sehr gutem Mittags- und Abendessen angen. Preis sehr bill. 37849

In besserer Familie für einige israel. junge Leute hübsch. **Zimmer** mit Pension zu verm.
Näheres i. d. **Exped.** 34832

In gutem Hause hübsche möbl. Zim. mit Pension für 2 Herren zu v. Näh. im Verlag. 34821

Guten bürgerl. **Mittag- und Abendtisch.**
Näheres im Verlag. 36474

Zum Luxhof, F 4, 12½.
Guter Mittagstisch zu 60, 80 u. 1,20, sowie Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. 36060
H. Heinlein.

MARCHIVUM

Grosse Ausstellung

der hervorragendsten Neuheiten für die Frühjahr- und Sommer-Saison

in

Kleiderstoffen, Seidenwaaren

und

Damen-Confection

Sonntag, den 24., Montag, den 25. und Dienstag, den 26. April.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass sämmtliche Artikel in unseren Schaufenstern übersichtlich mit Preisangabe ausgestellt sind.

GESCHWISTER ALSBERG

Kunststrasse O 2, 8, Post-Quadrat.

37860

Der Verkauf findet nur zu streng festen Preisen statt und ist Maass und Verkaufspreis auf jedem Rest verzeichnet.

J. Lindemann

Erstes Special-Reste-Geschäft F 2, 7 part.

Besonders billige Offerte!

Im Ersten Special-Reste-Geschäft

F 2, 7 Kirchenstraße F 2, 7

kommen von heute ab die in den Fabriken Sachsens und des Elsasses gemachten billigen Gelegenheitskäufe zum Verkauf. 37826

Zu außerordentlich billigen Preisen

empfehle große Posten hochfeiner

Damen-Kleiderstoff-Reste

von 1—8 Meter,

nur prima reinwollene Qualitäten;

es befinden sich darunter:

Reste

von Engl. Cheviot, Foulé, Crêpe, Damasse, Beige etc.

nur **Neuheiten für die Frühjahrs-Saison.**

Ferner bedeutend unter normalen Preisen:

Grosse Posten Reste reinwollener prima Cachemire,

Grosse Posten Reste reinwollener Fantasiestoffe

Grosse Posten reinwollener Courdelaine

140 Ctm. breit, passend für Jäckchen und Mäntel, **für die Hälfte des sonstigen Preises.**

Täglicher Eingang von neuen Resten zu sehr billigen Preisen.

Elsässer Renforce, Hemdentuch, Flockbarchent, Damast, Bettzeug, weiß Leinen zu Betttücher, Satin, Cattun, Schürzenstoffe 2c.

Zum 24. April,

40jähr. Regierungs-Jubiläum Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden. 36934

Badische Fahnen mit und ohne Wappen, 3farbig, nach neuester Vorschrift vom 17. Dec. 1891. Die früheren zwölfarbigen Fahnen sind nicht mehr zu gebrauchen.

Deutsche Fahnen mit und ohne Adler.

vorzügliche Qualität zu billigen Preisen.

Niederlage der Bonnerfahnenfabrik in Bonn a. Rh.

N 2, 1 F. C. Menger N 2, 1.

Bettfedern

verkaufe jetzt: 36270

Entenfedern,		früher Mk.	1.25	jetzt Mk.	1.00
„	prima,	„ „	1.50	„ „	1.30
Gansfedern,	weiße,	„ „	2.10	„ „	1.80
„	„	„ „	2.25	„ „	2.00
„	„	„ „	2.50	„ „	2.25
„	„	„ „	3.—	„ „	2.60
Beste „	hell	„ „	3.50	„ „	3.00
Graue Daunen		„ „	4.00	„ „	3.00
Halb weiß	„	„ „	5.—	„ „	4.00
weiße	„	„ „	6.—	„ „	5.00
„	„	„ „	7.50	„ „	6.00

L. Steinthal, D 4, 9, Fruchtmarkt,

Wäsche- und Betten-Fabrik.

Vorzüglichste

Fussbodenlacke

von ungewöhnlicher Härte und Glanz, **garantirt harzfrei,** sofort trocknend, empfiehlt in verschiedenen beliebigen Farben

per Pfd. **75** Pfg. 35811

U 3, 23 C. Permaneder, U 3, 23,

sowie bei

M. Heidenreich, H 2, 1. | J. H. Kern, C 2, 10½ u. 11.
Karl Müller, R 3, 10. | Gebr. Zipperer, O 6, 3/4.

C. A. Vetter,

MÖBEL

D 3, 11½ D 3, 11½

neben dem Bankhause W. Ladenburg & Söhne.

Kasten- und Polster-Möbel jeder Art. 23552

Fertige Betten.

Prompte Bedienung bei mäßigen aber festen Preisen.

Grab-Denkmäler

reichhaltiges Lager.

Bruno Wolff,

Bildhauer. 30317

G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien — Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der benütze zunächst den von über 77699

54500

(amtlich beurkundet)

Abonnenten gelesenen „Breslauer General-Anzeiger", Post-Abonnenten in der Provinz (amtl. bestätigt) über 14800! Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

MARCHIVUM